



# ORANIENBURGER stadtmagazin

OKTOBER/NOVEMBER 2021

BEILAGE ZUM  
HERAUSNEHMEN:

AMTSBLATT

FÜR DIE STADT  
ORANIENBURG

FOTO: FRANK LIEBKE

## Mit dem Taler aus dem Tal

DIE ORANIENALER-  
WOCHE UNTERSTÜTZEN  
DEN LOKALEN HANDEL  
BEIM NEUSTART NACH  
DEN CORONA-LOCKDOWNS ...  
UND BESCHEREN KUNDINNEN  
UND KUNDEN DER STADT TOLLE  
SCHNÄPPCHEN!

### BRINGT LEBEN IN DIE INNENSTADT

Oranienburgs Geschäfts-  
straßenmanager Stefan  
Wiesjahn im Interview.

### BÜRGERHAUSHALT: IHRE STIMME ZÄHLT!

Noch bis zum 29. Oktober  
kann über den Bürgerhaushalt  
2022 abgestimmt werden.

### TKO: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Die TKO feiert ihr zehnjähriges Bestehen. Zeit für  
einen kleinen Rückblick.

DAS BESTE  
GLEITSICHTGLAS  
VOM LUX-TEAM.  
WEIT UND BREIT.



MYSELF

MEHR WEITE.  
MEHR NÄHE.  
MEHR KOMFORT.  
MEHR VOM LEBEN.  
HOYALUX ID MYSELF.

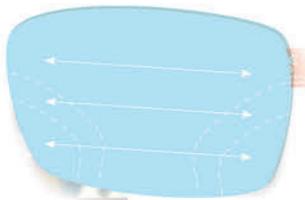
\* bis 31.10.21 sparen Sie bei jedem Paar PREMIUM Gleitsichtgläser 120€ auf den empfohlenen Verkaufspreis des Herstellers.

## NEUIGKEITEN vom LUX-Team

### DAS RICHTIGE BRILLENGLAS ZÄHLT

Sie sind einzigartig. Ihre täglichen Aktivitäten, Ihre Arbeit, Ihre persönlichen Bedürfnisse und Ihr Stil. Genauso individuell sind Ihre persönlichen optischen Bedürfnisse. Ihre Glasstärken, Ihre Sehgewohnheiten, die Fassungspräferenz - all dies ist für Ihre Person einzigartig.

bis 31.10.2021



UNTERSTÜTZT DURCH DEN  
NEUEN HOYA IDENTIFIER

**120€  
sparen**  
auf alle PREMIUM  
Gleitsichtgläser\*

### PERSONALISIERUNG IST WICHTIG

Wussten Sie, dass Gleitsichtgläser, die individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind, tatsächlich Ihre Sehqualität und Ihren Sehkomfort verbessern können?

Unsere Gleitsichtexperten finden für Ihren Alltag das richtige Glas.

**ORANIENBURG**  
Fischerstr. 12  
Tel. 03301 3054

**HENNIGSDORF**  
Feldstr. 26  
Tel. 03302 22 42 32

[www.lux-Augenoptik.de](http://www.lux-Augenoptik.de)



## EDITORIAL

Liebe Oranienburgerinnen  
und Oranienburger,



dieses Magazin erscheint am 2. Oktober. An diesem Tag, dem Vorabend zum Tag der Deutschen Einheit findet traditionell unser alljährlicher Stadtempfang als zereemonieller Höhepunkt des Jahres statt und obwohl ich diesen Text gerade kurz vor Redaktionsschluss schreibe, etwa vor drei Wochen, ist gegenwärtig nicht einmal klar, wie viele Gäste wir einladen dürfen. Vermutlich müssen wir deutlich strenger sein als gewohnt. Eigentlich wissen wir nicht einmal, ob der Stadtempfang überhaupt stattfinden kann, ob Gäste aus unseren Partnerstädten tatsächlich kommen können und ob wir überhaupt die Jubiläen bestehender Städtepartnerschaften und die Neubegründung der Städtepartnerschaft mit Kfar Jona in Israel feiern können. Das wollten wir bereits vor einem Jahr tun. Was sind das nur für verrückte Zeiten? Parallel haben wir unser Stadtfest auf das aktuelle Wochenende verlegt, weil es in der ersten Jahreshälfte nicht möglich war. Auf unser geliebtes Drachenbootrennen müssen wir aber ganz sicher verzichten. Deswegen, unabhängig davon, ob wir heute einen Grund zum Feiern haben oder Katerstimmung herrscht, weil so viel Arbeit und Engagement vieler Menschen zumindest für diesen Moment keine Früchte tragen, unabhängig davon möchte ich die Bürger unserer Partnerstädte herzlich grüßen. Natürlich auch die Ausgezeichneten des Oranienburger Ehrenpreises sowie die Gäste zum Stadtempfang, egal ob sie tatsächlich kommen können oder vielleicht dieses Jahr vergeblich auf eine Einladung gewartet haben. Ganz besonders möchte ich all die unter uns grüßen, die mutig sind und sich auf Pläne einlassen, die mit einer nicht geringen Wahrscheinlichkeit zumindest teilweise für die Mülltonne sind. Wir lassen uns unseren Optimismus nicht verderben. Und am Ende wird dieser vielleicht auch belohnt.

Viele Grüße  
Ihr Alex Laesicke

## IN DIESER AUSGABE

## TITELTHEMA

- 4 Mit dem Taler aus dem Tal – Einzelhandel startet mit Oranientaler-Wochen neu durch

## WER MACHT EIGENTLICH WAS?

- 6 Stefan Wiesjahn ist Oranienburgs Geschäftsstraßenmanager

## ZAHLEN &amp; FAKTEN

- 7 Oranienburger Einkaufswelt

## AUS STADT UND VERWALTUNG

- 8 Herbstputz statt Frühjahrsputz  
8 Sport frei am Lehnitzsee  
9 Landesvater an Bord  
10 Schiff an Land  
10 Die Uhr tickt...  
11 Präsenzstelle O-H-V |Velten  
11 Weiße Würze für den Winter  
12 Leseratten feiern im Schlosspark  
13 Olympioniken aus Oranienburg  
14 Einsatz für ein gutes Klima  
15 Programm „LEADER“  
16 Weniger Plastik ist Meer  
17 Kein Anschluss, viele Bücher  
18 Nachhaltig & digital  
20 Herzlichen Glückwunsch, TKO!  
23 Bürgerhaushalt 2022  
23 Auf die Matte  
24 Friedrichsthal macht Schule
- 25 GEBURTEN  
26 PRACHTSTÜCKE AUS DEM STADTARCHIV  
27 BUCHTIPPS AUS DER STADTBIBLIOTHEK  
28 PODCAST „APPEL UND ORANJE“  
30 RÄTSELSEITE

## BEILAGE:

AMTSBLATT  
FÜR DIE STADT ORANIENBURG

## KONTAKT ZUR REDAKTION

- ✉ Stadt Oranienburg  
– Stadtmagazin –  
Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg  
☎ Tel. (03301) 600 6018 (Frau Schlitt)  
📠 Fax (03301) 600 99 6018  
@ stadtmagazin@oranienburg.de  
🌐 www.stadtmagazin.oranienburg.de

Die nächste Ausgabe des Oranienburger Stadtmagazins erscheint voraussichtlich am 20. November 2021.

WWW.ORANIENBURG.DE

## IMPRESSUM oraniener stadtmagazin · oktober/november 2021

**HERAUSGEBER** Der Bürgermeister der Stadt Oranienburg, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg **REDAKTION** Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit **LAYOUT/SATZ** Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH **FOTO-NACHWEISE** Für nicht namentlich gekennzeichnete Bilder liegen alle Rechte bei der Stadt Oranienburg **VERLAG (ANZEIGEN/DRUCK)** Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstr. 2, 10557 Berlin, Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 57 79 58 18

**ABONNEMENT** Das Oranienburger Stadtmagazin mit dem Amtsblatt für die Stadt Oranienburg kann mit einem Jahresabonnement in Höhe von 29,81 EUR direkt vom Verlag (s. o.) bezogen werden **AUFLAGE** 23 000 Stück **NACHDRUCK** – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet

# Mit dem Taler aus dem Tal

**ORANIENBURGER EINZELHANDEL** startet mit den Oranientaler-Wochen neu durch



Schon vor Corona hatte der stationäre Einzelhandel mit ausbleibender Kundschaft zu kämpfen. Denn viele Kunden lockt inzwischen der schnelle Kauf im Internet, wo die gewünschte Ware mit zwei, drei Klicks geordert werden kann. Die Corona-Krise brachte viele Gewerbetreibende dann vollends in die Bredouille – und nicht wenige in Existenznot. Mittlerweile füllen sich die Geschäfte wieder mit mehr Leben. Um noch mehr Kunden in die Oranienburger Läden zu locken, hat sich die Stadt eine besondere Aktion ausgedacht: die Oranientaler-Wochen.

**V**or Ort shoppen gehen und dafür auch noch belohnt werden – so lautet das Prinzip der Oranientaler-Wochen. Wer in der ersten Phase des Aktionszeitraums bei Oranienburger Einzelhändlern, Gastronomen oder Dienstleistern einkauft, die während des letzten Lockdowns schließen mussten, kann die Kassenbons in der zweiten Aktionshälfte gegen Oranientaler eintauschen. Bedingung: Die Kassenbelege müssen zwischen dem 18. September und dem 13. November 2021 ausgestellt worden sein und ihr Gesamtwert muss zusammen mindestens 100 Euro betragen. Als Dank

*Es darf wieder geshoppt werden. Nach den Lockdowns füllt sich die Oranienburger Innenstadt inzwischen wieder mit mehr Leben.*

fürs eifrige Einkaufen erhalten Kundinnen und Kunden dafür gleich zwei der schmucken Taler. Allerdings nur solange der Vorrat reicht. Ausgehängt werden diese in der Tourist-Info, wo die Kassenbons ab dem 15. November vorgelegt werden können.

Der Oranientaler ist kein Unbekannter in der Oranienburger Einkaufswelt. Seit 2018 ist er als städtische Eigenwährung in Umlauf und wird gern als Gutschein verschenkt. Verkauft wird er von der City-Gemeinschaft Oranienburg (CGO). Die Taler in Form hochwertiger Kupfermünzen haben jeweils einen Einkaufswert von 10 Euro und können in mehr als 35 Oranienburger Läden eingelöst werden. Darunter sind Geschäfte des Einzelhandels, Cafés und Lokale sowie mehrere Dienstleister. Der Gesamtwert der vorgelegten Oranientaler wird beim

Kauf vom Einkaufspreis abgezogen. Wer die aktuellen Aktionswochen nutzt, kann bei seiner nächsten Shoppingtour durch die Innenstadt also 20 Euro sparen. Die in den Aktionswochen ausgegebenen Taler müssen zwischen dem 15. November und 14. Februar eingelöst werden.

Die Oranientaler-Wochen sind ein Projekt der Stadt Oranienburg in Zusammenarbeit mit der CGO. Finanziert wird es aus dem Haushalt der Stadt. Das Konzept wurde von Wirtschaftsförderer Sebastian Stute zusammen mit Geschäftsstraßenmanager Stefan Wiesjahn und dem Vorstand der CGO entwickelt: „Mit der Aktion wollen wir die Gewerbetreibenden auf dem Weg aus der Corona-Pandemie unterstützen und einen Anreiz schaffen, vor Ort einzukaufen. Die Oranientaler-Wochen sind also

ein hervorragender Zeitpunkt, um kleinere und größere Anschaffungen umzusetzen“, erklärt Sebastian Stute. Christiane Podkowa, Vorsitzende der CGO und Inhaberin von „Emma – Das Fotostudio“, hofft ebenfalls, dass die Aussicht auf zwei goldene Spar-Taler die Einkaufsfreude der Oraniensburger steigen lässt. Als Handwerksbetrieb war ihr Fotostudio von den Corona-Schließungen nicht betroffen, weshalb die Kassenbelege des Ladens für die Aktion nicht genutzt werden können. „Die Oranientaler können aber später gerne bei uns eingelöst werden“, erklärt die Fotografenmeisterin. „Unser Hauptproblem während des Lockdowns war es, den Kundinnen und Kunden zu verdeutlichen, dass sie mit Termin auch weiterhin zu uns kommen können. Viele sind davon ausgegangen, dass wir wie die meisten Ladengeschäfte geschlossen bleiben müssen. Wir haben also trotz der Öffnung Einbußen gemacht.“ Von den Oranientaler-Wochen erhofft sie sich, „dass die Kundinnen und Kunden sie bis zum Platzen nutzen und die lokalen Geschäfte unterstützen. Dabei geht es auch um ein Stück Heimat.“

Wer sich noch zwei Taler sichern möchte, sollte sich nun langsam



**Sebastian Stute,**  
Wirtschafts-  
förderer

» Mit der Aktion wollen wir die Gewerbetreibenden auf dem Weg aus der Corona-Pandemie unterstützen. «

Richtung Innenstadt bewegen. Kassenbons können zwar noch bis zum 13. November gesammelt werden, die Ausgabe der Taler ist aber auf insgesamt 1000 Stück begrenzt. Alle, die selbst wunschlos glücklich sind, können ja schon mal überlegen, was sie in diesem Jahr unter den Tannenbaum stellen möchten. Und eine stressfreie Vorweihnachtszeit genießen. ■

## Auf einen Blick: Oranientaler-Wochen

**Die Oranientaler-Wochen verlaufen in zwei Phasen:**

**In den ersten Wochen**

**(18.09. bis 13.11.2021) heißt es: Shoppen und Kassenbons**

**sammeln. In der zweiten Phase**

**(15.11.2021 bis 14.02.2022)**

**können die Kassenbelege gegen**

**Oranientaler eingetauscht werden**

**(solange der Oranientaler-Vorrat reicht). Diese müssen innerhalb der zweiten Aktionsphase eingelöst werden.**



**2 FÜR 100:** Zwei Oranientaler im Wert von jeweils 10 Euro erhalten Kundinnen und Kunden gegen Vorlage von Kassenbons, die zusammen einen Mindesteinkaufspreis von 100 Euro aufzeigen. Die Bons müssen zwischen dem 18. September und 13. November ausgestellt worden sein. Es werden nur Bons von Einzelhändlern, Gastronomen und körpernahen Dienstleistern akzeptiert, die während des letzten Lockdowns schließen mussten und ihren Sitz im Oraniensburger Stadtgebiet haben.

Insgesamt 1.000 Oranientaler stellt die Stadt Oranienburg für die Aktion zur Verfügung. Ausgehändigt werden die Oranientaler ab dem 15. November in der Tourist-Info (Schloßplatz 2).

Alle Kundinnen und Kunden der Stadt sind eingeladen, einmal an der Aktion teilzunehmen. Die Ausgabe der Oranientaler ist auf zwei Stück pro Person begrenzt. Auch für Belege, die den Mindesteinkaufswert von 100 Euro überschreiten, gibt es also nur zwei Oranientaler.

**WER MACHT MIT?** Akzeptiert werden Kassenbons von Oraniensburger Einzelhändlern, Gastronomen und körpernahen Dienstleistern (zum Beispiel Friseursalons), die im letzten Lockdown geschlossen bleiben mussten. Nicht anerkannt werden Bons von Verkaufsstellen, die keiner Schließungsanordnung unterlagen. Dazu zählen Lebensmittelgeschäfte, Getränkemärkte, Drogerien, Apotheken, Sanitäts- und Reformhäuser, Buchhandel, Zeitungs- und Zeitschriftenhandel, Tierbedarfshandel und Futtermittelmärkte, Tankstellen, Tabakwarenhandel, Optiker und Hörgeräteakustiker, Waschsaloons und Reinigungen, KFZ- und Fahrrad-Werkstätten sowie körpernahe Dienstleister, die medizinisch, pflegerisch oder therapeutisch notwendige Leistungen erbringen (z. B. Physiotherapie).

Alle Informationen zu den Oranientaler-Wochen finden Sie über den nebenstehenden QR-Code bzw. auf der städtischen Website unter

**WWW.ORANIENBURG.DE/ORANIENTALERWOCHEN**



*Kundinnen und Kunden sind herzlich eingeladen, einmal an den Oranientaler-Wochen teilzunehmen – solange der Oranientaler-Vorrat reicht. Es besteht kein Recht auf Teilnahme.*

# Bringt Leben in die Innenstadt



**STEFAN WIESJAHN** ist Oranienburgs Geschäftsstraßenmanager

In unserer Reihe „Wer macht eigentlich was?“ stellen wir Ihnen regelmäßig Menschen vor, die für die Stadt Oranienburg tätig sind. Diesmal im Interview: Geschäftsstraßenmanager Stefan Wiesjahn.

**G**enau genommen ist Stefan Wiesjahn kein Angestellter der Stadt, sondern der City-Gemeinschaft Oranienburg (CGO), einem Zusammenschluss diverser Oranienburger Händlerinnen und Händler und Gewerbetreibender. Er ist Ansprechpartner für die Nöte und Sorgen der Ladeninhaber, schafft Netzwerke für den Austausch und sorgt mit verschiedenen Aktionen für mehr Leben im Zentrum.

► **Wofür benötigt die Stadt einen Geschäftsstraßenmanager?**

◀ Oranienburg hat schon vor einigen Jahren festgestellt, dass es jemanden braucht, der zwischen Stadtverwaltung, Händlern, Mietern, Hauseigentümern und anderen Akteuren der Innenstadt vermittelt. Ob es darum geht, Gewerbetreibende bei Anträgen zu unterstützen oder Veranstaltungen und Aktionen zu organisieren: Es gibt in Oranienburg viele Aufgaben für das Geschäftsstraßenmanagement. Nicht zuletzt ist es auch ein Vorteil, wenn jemand die Stimmen der Gewerbetreibenden bündelt und nach außen vertritt.

► **Sie haben die damals neu geschaffene Stelle 2015 übernommen. Wie sahen Ihre Anfänge aus?**

◀ Ich war in den ersten zwei Jahren bei der BIG Städtebau angestellt. Das war ein guter Start, denn ich kam mit Menschen in Kontakt, die sich mit Stadtentwicklung auskannten. Und genau das ist unerlässlich für ein gutes Geschäftsstraßenmanagement, das immer die gesamte städtische Entwicklung in den Blick nehmen muss. Wir sind dann bald in den City-Management-Verband Ost eingetreten, was eine Vernetzung mit anderen ostdeutschen Städten ermöglicht hat. Die Situation ist ja in vielen Städten der neuen Bundesländer ähnlich und erfordert meist spezifische Maßnahmen, mit denen die innerstädtischen Zentren wiederbelebt werden können. Seit 2017 ist die Stelle bei der CGO angesiedelt, wodurch ich noch dichter an den lokalen Händlern bin.

► **Was sind Ihre konkreten Aufgaben?**

◀ Es ist vertraglich geregelt, dass ich zur

Hälfte Aufgaben für die Stadtverwaltung und zur anderen Hälfte Aufgaben für die CGO übernehme. Eine meiner Hauptaufgaben besteht natürlich darin, die lokalen Händler zu unterstützen und sie wirtschaftlich zu stärken. Nur die Wünsche der Gewerbetreibenden zu vertreten, reicht als Geschäftsstraßenmanager aber nicht aus. Die Menschen gehen schließlich nicht nur zum Einkaufen in die Stadt, das lässt sich heute auch online erledigen. Es müssen auch städtebauliche Aspekte bedacht werden, um die Attraktivität der Innenstadt zu erhöhen. Und dafür braucht es die Stadtverwaltung. Eine meiner zentralen Aufgaben ist es, zu vermitteln und Möglichkeiten für den Austausch zwischen allen Akteuren zu schaffen. Denn eine funktionierende Innenstadt erfordert, dass alle Beteiligten mitziehen, auch wenn sie nicht immer die gleichen Interessen verfolgen. Vom Hauseigentümer über den Mieter bis zum Gewerbetreibenden sollte aber jeder die Perspektive des anderen nachvollziehen und seine Probleme verstehen können. Dafür muss man zusammenkommen und sich austauschen. Eine solche Möglichkeit bietet der Innenstadt-Treff, den ich regelmäßig mit der CGO organisiere.

► **Sie arbeiten eng mit den Gewerbetreibenden vor Ort zusammen. Mit welchen Anliegen wenden sie sich am häufigsten an Sie?**

◀ Ein immer wieder aufkommendes Thema sind die Parkplätze. Vielen ist es aber auch ein Anliegen, die Innenstadt attraktiver zu gestalten. Viele Händlerinnen und Händler packen dabei auch selbst mit an. Zum Beispiel bei der Umgestaltung des Boulevards, an der sich auch Gewerbetreibende beteiligt haben. Die von mir ins Leben gerufene Patenaktion für die Blumenkübel auf der Bernauer Straße wurde ebenfalls gut angenommen. Die Kübel werden regelmäßig von Ladeninhabern bepflanzt und sorgen für mehr Farbe im Straßenbild.

► **Können Sie beschreiben, wie eine normale Arbeitswoche bei Ihnen aussieht?**

◀ Bei mir ist jeder Tag anders. Die Auf-



Geschäftsstraßenmanager  
Stefan Wiesjahn.

gaben hängen auch davon ab, ob gerade Aktionen oder Veranstaltungen anstehen, die Planung erfordern. Es gibt viele Anfragen zu beantworten, außerdem spreche ich mich regelmäßig mit der Stadtverwaltung ab, bereite Mitgliederversammlungen vor, gebe Beratungen, informiere die Presse, kümmere mich um die Organisation der Oranientaler, stimme mich mit der Stadtverwaltung über die weitere Gestaltung am Boulevard ab und vieles mehr. Die Aufgaben sind vielfältig und erfordern ein schnelles Agieren.

► **Sie könnten nächstes Jahr in den Ruhestand gehen. Gibt es etwas, das Sie bis dahin noch erreichen wollen?**

◀ Die Umgestaltung des Boulevards möchte ich auf jeden Fall fertigstellen. Gerne würde ich auch noch die Entwicklung der Brachfläche an der Rungestraße begleiten. Wenn es gelingt, die Fläche so zu gestalten, dass man sich dort gerne aufhält, könnte das für eine deutliche Belebung der Innenstadt sorgen. Ein weiteres Ziel ist die Errichtung eines Informationssystems am Bahnhofplatz, das Besuchern hilft, sich in der Stadt zurecht zu finden. Ganz allgemein müssen wir breiter streuen, dass Oranienburg eine schöne und lebenswerte Stadt ist, zum Beispiel auch, indem wir den Wassertourismus weiter fördern. Aktionen wie die Schlosspark-Illuminationen tragen ebenfalls dazu bei, dass sich die Besucher bei uns wohl fühlen und länger bleiben wollen. ■

## Zahlen & Fakten

# ORANIENBURGER EINKAUFSWELT

Eingekauft wird in Oranienburg nicht nur während der Oranientaler-Wochen, sondern das ganze Jahr. Etwa **280 Einzelhändler** bieten in der Stadt ihre Waren an, mehr als **ein Drittel** davon in der Innenstadt.



Auch für **Speis und Trank** ist gesorgt:

Knapp **70** Cafés, Restaurants und Imbisse schaffen Abhilfe bei kleinem wie großem Hunger.

## Gut versorgt im Ort

Das Shoppingparadies unter den Oranienburger Ortsteilen ist

Schmachtenhagen. Ganze **15**

Einzelhandelsbetriebe stehen hier für die Nahversorgung und anderen Bedarf zur Verfügung. Danach folgt

Germendorf mit **11** Läden, in

Lehnitz führt die Bummeltour

durch **8** Geschäfte. Die

Schlusslichter bilden Friedrichsthal und

Malz mit **0** Läden. Um ihre

Kühlschränke zu füllen, müssen die Einwohner von Oranienburgs kleinsten Ortsteilen auf die Geschäfte der Nachbarorte ausweichen.

## Was man halt so braucht...

In Oranienburg wird vor allem für den alltäglichen Bedarf geshoppt. Dazu gehören **Lebensmittel, Blumen, Heimtierbedarf**, Produkte aus **Drogerien, Parfümerien** und **Apotheken** sowie **Zeitungen** und **Bücher**.

## Waschen, legen, föhnen



Ein gepflegter Kopfschmuck ist den Oranienburgerinnen und Oranienburgern wichtig. Fast **30** Haarsalons kümmern sich um die Häupter der Einwohnerinnen und Einwohner.

## Treue Kundschaft

In der Coronakrise zeigen sich  die Oranienburgerinnen und Oranienburger solidarisch mit ihren Einkaufsläden. In einer Befragung gaben knapp **30 Prozent** an, während der Pandemie bewusst mehr in der Innenstadt einzukaufen, um lokale Anbieter zu unterstützen.

# Ran an den Dreck

**HERBSTPUTZ** Am 9. Oktober dreht sich in Oranienburg alles ums große Reinemachen

Dem Dreck und Müll im Stadtgebiet geht es wieder mit vereinten Kräften an den Kragen. Da der traditionelle Frühjahrsputz wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht durchgeführt werden konnte, wird die gemeinschaftliche Aufräumaktion am 9. Oktober als Herbstputz nachgeholt.

Unter dem Motto „Oranienburg putzt sich“ ruft Oranienburgs Bürgermeister seit über zehn Jahren zum großen Reinemachen auf. Wie immer sollen dabei möglichst viele Straßen, Plätze und Grünflächen von achtlos weggeworfenem Abfall befreit werden. Damit das klappt, ist die Aktion auf tatkräftige Helferinnen und Helfer angewiesen. Ob Vereine, Verbände, Gewerbetreibende, Einrichtungen oder Einzelteilnehmer – beteiligen können sich alle, denen ein saubereres Stadtbild am Herzen liegt. Die benötigten Müllsäcke werden auch diesmal wieder von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt.

Mit der Aktion setzt die Stadt Oranienburg ein Zeichen gegen die Vermül-



Gemeinsam für eine saubere Stadt: Bürgermeister Alexander Laesicke mit einigen Mitstreiterinnen und Mitstreitern des letzten Frühjahrsputzes.

lung von Städten und Landschaften durch herumliegende Abfälle wie Plastikmüll, Flaschen, Dosen etc.

Wer mitmachen möchte, wird gebeten sich vorab über ein Formular anzumelden, um eine bessere Planung des Herbstputzes und der Entsorgung der vollen Müllsäcke zu ermöglichen (zu erhalten per E-Mail und telefo-

nisch unter [Burczyk@oranienburg.de](mailto:Burczyk@oranienburg.de), (03301) 600 7073 oder zu finden auf [www.oranienburg.de/Herbstputz](http://www.oranienburg.de/Herbstputz)).

*Bitte beachten Sie, dass die Durchführung des Herbstputzes von den weiteren Entwicklungen der Pandemie-Lage abhängt, die eine kurzfristige Absage der Veranstaltung erforderlich machen kann.* ■

# Sport frei am Lehnitzsee

**LEHNITZSEE** Neue Sportanlage eingeweiht

**Frischer Belag fürs Fußballfeld, ein neues Volleyballfeld und eine neue Streetballanlage – mit einem Sportfest der Waldschule wurde am 14. September die rundum erneuerte und erweiterte Sportanlage am Lehnitzsee eingeweiht.**

Im Rahmen eines Sportfestes der Waldschule hat Bürgermeister Alexander Laesicke gemeinsam mit Schulleiter Torsten Lattke und dem Vorsitzenden des Bauausschusses Olaf Bendin die neue Sportanlage am Lehnitzsee in der Mainzer Straße freigegeben. Bei Hindernislauf, Raketensprint, Weitsprung und Hüpfball-Slalom unterzogen Schülerinnen und Schüler der ersten bis dritten Klassen die Anlage dabei einem ersten sportlichen Härtestest. Fazit: bestanden mit Bravour.

570.000 Euro hat die Stadt Oranienburg in die Erneuerung der etwa 2.600 Quadratmeter großen Anlage inves-

tiert. Schon vorher erfreuten sich vor Ort ein Spielplatz, eine Weitsprunganlage, eine Tischtennisplatte, ein Calisthenics-Parcours, eine 3-spurige Laufbahn sowie zwei Bolzplätze großer Beliebtheit bei großen wie kleinen Oranienburgerinnen und Oranienburgern. Im April starteten die Arbeiten zur Neuordnung sowie Errichtung weiterer Sportangebote. So ließ die Stadt Oranienburg das Volleyballfeld

an einem leicht veränderten Standort mit einem besseren Kunststoff-Belag versehen und ein gänzlich neues Spielfeld für die zukünftige olympische Disziplin Streetball bauen sowie die vorhandenen Bolzplatzflächen mit einer Kombination für Fußball und Handball aus hochwertigem Kunststoff neugestalten. Abgerundet wurde das Angebot durch neue Sitzelemente sowie Schatten spendende Bäume. ■



Sportfest auf neuem Grund: Bei einem Sportfest eroberten die Waldgrundschülerinnen und -schüler die neue Freizeitanlage am Lehnitzsee.

# Landesvater an Bord

**WASSERSTADT** Dietmar Woidke zu Besuch auf der Oranienburger Havel

Seine jährliche Sommertour durch das Brandenburger Land führte Ministerpräsident Dietmar Woidke am 4. August auch nach Oranienburg. Passend zu seinem diesjährigen Tour-Thema „Wassertourismus in Brandenburg“ nutzte er den Besuch zu einer Schifffahrt auf der Oranienburger Havel.

Gemeinsam mit Bürgermeister Alexander Laesicke und Landrat Ludger Weskamp sowie Vertreterinnen und Vertretern der Wassertourismus-Initiative Nordbrandenburg (WIN-AG) und der TKO ging es mit dem Ausflugsschiff MS Pirol vom Bollwerk bis zur Ruine der Friedenthaler Schleuse. Alexander Laesicke schlüpfte während der Fahrt in die Rolle des Reiseleiters und informierte über Historisches und Aktuelles aus der Stadt. Wichtigstes Thema der Schifftour: Der geplante Neubau der Friedenthaler Schleuse. Die alte Schleuse, von der nur noch einige Ruinentile stehen, war wegen schwerer Schäden im Jahr 1959 abgerissen worden. Die Kosten für den Neubau in Höhe von rund 12 Millionen Euro werden vor allem vom Bund und dem Land Brandenburg getragen. Kein Wunder also, dass der Landesvater den Stand der Dinge höchstpersönlich ins Visier nahm. Und der stimmt optimistisch. Nachdem das Baufeld freigemacht und die Kampfmittelsuche abgeschlossen ist, soll es im nächsten Frühjahr mit den Bauarbeiten losgehen. Ab Sommer 2023 könnte die neue Schleuse bereits



Drei Männer, ein Boot: Landrat Ludger Weskamp, Bürgermeister Alexander Laesicke und Ministerpräsident Dietmar Woidke (v. r. n. l.) an Deck der MS Pirol.

passierbar sein und die Havel wieder mit den Ruppiner Gewässern verbinden. Ein echter Gewinn, nicht nur für Oranienburger Freizeitkapitäne, sondern auch für den Wassertourismus in der Region. Bislang enden Fahrten auf der Oranienburger Havel nämlich in einer engen Sackgasse hinter dem Schlosshafen. Dass die fehlende Haveldurchfahrt ihre Tücken hat, erfuhr der Ministerpräsident am eigenen Leib. Beim notwendigen Wenden blieb die MS Pirol nämlich für kurze Zeit stecken. Kapitän Martin Grabs

brachte das Ausflugsschiff aber mit Geschick und Nerven wieder in die richtige Position. Geht alles gut, sind solche Manöver bald nicht mehr nötig. Auch Dietmar Woidke freut sich über eine verbesserte Vernetzung der Brandenburger Wasserstraßen und wünschte dem Bauvorhaben gutes Gelingen.

Initiiert wurde das Schleusen-Projekt von der Wassertourismus-Initiative Nordbrandenburg (WIN-AG), die sich für den Ausbau des regionalen Wasserwegenetzes einsetzt. ■

ANZEIGEN

**Lebendige Flüsse für den Fischotter!**

Fischotter brauchen unsere Hilfe – jetzt Fördermitglied werden!

Deutsche Umwelthilfe e.V. | Fritz-Reichle-Ring 4  
Tel. 07732 9995-0 | info@duh.de | l.duh.de/foerdern

**ANDREAS STEFFEN** RECHTSANWALT

... mit **RECHT** Lösungen finden!

**Stralsunder Straße 3** | Tel. 03301.59 70 - 0  
**16515 Oranienburg** | Fax 03301.70 21 01

info@anwaltskanzlei-steffen.de  
www.anwaltskanzlei-steffen.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.30-12.30 Uhr und 14.00-18.00 Uhr  
Mi 8.30-13.00  
Fr 8.30-12.30 Uhr und 14.00-16.00 Uhr  
Termine nach Vereinbarung

# Schiff an Land

**KULTUR** Das Team vom Traumschiff eröffnet eine feste Spielstätte im Oranienwerk

Das Traumschiff ist eigentlich als schwimmendes Wandertheater bekannt, das während der Sommermonate durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt tourt. Auch in Oranienburg hat das Schiff schon oft angelegt und mit Theateraufführungen und anderen Veranstaltungen für Kultur und Unterhaltung am Wasser gesorgt. Ab voraussichtlich Ende Oktober bekommt das Theaterteam hier nun auch eine feste Spielstätte im Oranienwerk.

Auf ungewohnt festem Boden führt die Crew des Traumschiffs demnächst ihr vielfältiges Programm auf. Statt auf einer schwimmenden Bühne spielt sie ab dieser Wintersaison nämlich im Theatersaal des Oranienwerks. Der wurde gerade erst aufwändig renoviert und mit neuer Technik ausgestattet. Ein goldener Samtvorhang auf der Bühne rundet das neue Erscheinungsbild des Saals ab. „Theater im Werk“ nennt sich die Spielstätte, die die Traumschiff-er hier ab sofort in den Wintermonaten betreiben, wenn es für den Schiffsbetrieb zu kalt wird. Mit dem Oranienwerk ist das Team bereits gut vertraut, denn hier legen die Theatermacher in den Sommermonaten auch regelmäßig mit dem Schiff an. Für ihre erste Winter-Spielzeit haben sie große Pläne: Das gesamte Repertoire wollen sie im „Theater im Werk“ aufführen. In ihren selbst verfassten Bühnenstücken greift das Theaterteam vor allem Themen und Geschichten aus der ländlichen Regi-



Auf zu neuen Ufern: Mit seiner ersten Winter-Spielzeit im Oranienwerk will das Traumschiff-Team Oranienburg bis März in Theaterlaune versetzen.

on Ostdeutschlands und der dort lebenden Menschen auf: Abwanderung, überalterte Gesellschaft, Wendeschicksale und die Tücken des Landlebens. Inspirieren lassen sie sich dabei unter anderem von Gesprächen mit dem Publikum und der Zusammenarbeit mit Kulturschaffenden aus der Region. Verstaubtes Theater gibt es im „Theater im Werk“ nicht, stattdessen eine lebendige Bühne, die für viele Ideen offen ist. Das Publikum darf gerne mitgestalten, mitwirken und anpacken. Um Ideen und Mitmacher zu bündeln, wird regelmäßig ein Ehrenamts-Café organisiert. Wer sich ehrenamtlich am „Theater am Werk“ beteiligen möchte,

ist hierzu herzlich eingeladen. Von der Kasse bis zur Bühnengestaltung sind nach wie vor engagierte Mitstreiter gesucht.

Eigentlich wollte das Theaterteam sein Winterquartier im Oranienwerk schon im letzten Jahr beziehen. Die hohen Inzidenzzahlen durchkreuzten schließlich den Plan. Jetzt kann es endlich losgehen, mit einem bunten Repertoire und einer unermüdlichen Traumschiff-Crew, die sich auf ein neues, trockenes, Ufer freut.

Den aktuellen Spielplan des Theaters im Werk und mehr Informationen zum Traumschiff finden Sie auf: [www.traumschueff.de/theaterimwerk](http://www.traumschueff.de/theaterimwerk) ■

## Die Uhr tickt ...

...jetzt überm Blumenladen. Wer nicht Gefahr laufen will, seinen Zug zu verpassen, sollte seinen Blick statt wie gewohnt in Richtung Fahrradhaus künftig lieber zur linken Seite des Bahnhofsgebäudes richten. Über allerlei Blumen und Pflanzen hängt hier jetzt eine Wanduhr, die im August die Nachfolge der alten Standuhr vor dem S-Bahnaufgang angetreten hat. Da der alte



Zeitanzeiger nach Abschluss der Neugestaltung des Bahnhofsplatzes nicht mehr so recht in das veränderte Bahnhofsbild gepasst hätte, wurde er von der Stadtverwaltung in den Ruhestand versetzt. Ob noch ein kurzer Kaffee-Stopp drin ist oder die Füße doch in die Hand genommen werden müssen, verrät nun die Wanduhr an der historischen Bahnhofsfassade. ■

# Türöffner in die Hochschulen

**PRÄSENZSTELLE O-H-V | VELTEN** bietet direkten Zugang zu Lehre und Forschung

Oranienburg gewinnt an Attraktivität. Die Zahl der national und international tätigen Unternehmen steigt, die gute Verkehrsanbindung und die zentrale Lage nahe Berlin sprechen für sich. Mit der Präsenzstelle der Hochschulen des Landes Brandenburg in Velten wird nun auch die Präsenz von Wissenschaft und Forschung vor unseren Türen gestärkt.

Die Präsenzstelle informiert Studieninteressierte über Themen rund um das Studieren in Brandenburg und unterstützt dabei, die passende Hochschule sowie das richtige Studienfach zu finden. Von A wie Augenoptik bis Z wie Zeitgeschichte – die Studienmöglichkeiten im Land Brandenburg sind vielfältig. Für die Berufsorientierung im Schulunterricht koordiniert die Präsenzstelle Informationsveranstaltungen mit verschiedenen Partnern, wie dem Netzwerk Studienorientierung Brandenburg, der Agentur Duales Studium Land Brandenburg, der Industrie- und Handelskammer (IHK)



Mareen Curran (l.) und Josephine Stolte bilden das Team der Präsenzstelle O-H-V | Velten.

oder der Initiative Arbeiterkind.de. Dabei werden auch regionale Unternehmen und Berufsmöglichkeiten in Oberhavel vorgestellt. Aufgabe der Präsenzstelle ist es, Brücken zwischen Wissenschaft und regionaler Wirtschaft zu bauen. So informiert die Präsenzstelle auch zu aktuellen Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie Förderprogrammen, stellt Kontakte zu Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern her und trägt die aktuellen Bedürfnisse und Herausforderungen der Unternehmen in die Hochschulen.

Sie bietet eine ausführliche Beratung zu beruflichen Perspektiven in Oberhavel und unterstützt bei der Suche nach dem richtigen Unternehmenskontakt.

Die Beratungen und Veranstaltungen der Präsenzstelle sind kostenfrei. Wenn Sie ein persönliches Beratungsgespräch vereinbaren möchten, wenden Sie sich bitte an:

Präsenzstelle O-H-V | Velten,  
Bahnstraße 7, 16727 Velten  
Tel.: (03304) 565 896 4  
kontakt@praesenzstelle-velten.de  
www.praesenzstelle-velten.de ■

# Weißer Würze für den Winter

**STADTHOF** hat sein Salzlager für den Winterdienst gefüllt

Noch ist der Winter (hoffentlich) fern, der Stadthof ist aber auch jetzt schon für kommende Eiszeiten gewappnet. 800 Tonnen Auftausalz warten in der Salzhalle in der Lehnitzstraße auf ihren Einsatz.

Mit acht Lastzügen wurden 200 Tonnen des weißen Goldes bereits im August aus einem Salzwerk in Heilbronn angeliefert. Die kalte Jahreszeit kann also kommen. Der Einsatz von Salz als Mittel gegen Eis und Glätte ist nicht unumstritten, denn er führt zu einer erhöhten Salzkonzentration in den Böden, die Pflanzenwurzeln schaden kann. Zudem kann das Salz in Gewässer gelangen und den Straßenbelag beschädigen. Gleichzeitig ist Salz aber auch ein effizientes Gegenmittel bei gefährlicher Glätte. Damit das winterliche Oranienburg unfallfrei bleibt, setzt die Stadt deshalb auch Salz zum Abtauen vereister Straßen ein. Hier gilt allerdings das Credo: So viel wie nötig, so wenig wie möglich. Das Auftausalz wird überwiegend an beson-

ders gefährlichen Stellen oder bei Eisregen gestreut. Wenn möglich, werden sogenannte abstumpfende Mittel bevorzugt, wie zum Beispiel Sand. Die Straßenreinigungssatzung der Stadt sieht übrigens vor, dass auch Grundstückseigentümer den Kampf gegen das Glatteis aufnehmen und die

Gehwege ihrer Anliegerstraßen von Schnee und Eis befreien. Auch hier ist das Streuen mit Salz und anderen abtauenden Mitteln nur in klimatischen Ausnahmefällen und an besonders gefährlichen Stellen erlaubt, zum Beispiel bei Steigungen und Gefällen im Gehwegbereich. ■



Das im Salzlager des Stadthofs gebunkerte Auftausalz wartet geduldig auf den Winter. Für die Suppe ist es definitiv nicht geeignet. Im Gegensatz zum Speisesalz wird es nämlich nicht gereinigt und sollte deshalb auch nicht verzehrt werden.

# Leseratten feiern im Schlosspark

**STADTBIBLIOTHEK** verabschiedet den Brandenburger Lesesommer mit Open-Air-Lesung

Mit einer ausgelassenen Abschlussveranstaltung ließ die Stadtbibliothek am 27. August den Brandenburger Lesesommer ausklingen. Trotz unsommerlicher Wetterkapriolen kamen fast 200 Gäste, um das Finale des jährlichen Lesewettbewerbs im Schlosspark zu feiern.

142 Kinder hatten sich diesmal für den jährlichen Lesewettbewerb während der Sommerferien angemeldet. Wie immer mussten sie in der Ferienzeit mindestens drei Bücher lesen und danach Fragen zu ihrem Lesestoff beantworten. 97 haben das geschafft und durften sich über ein Zertifikat und einen Eintrag in ihr Zeugnis freuen. 109 Kinder hatten mindestens ein Buch gelesen.

Zum Brandenburger Lesesommer gehören viele topaktuelle Bücher, die von der Bibliothek jedes Jahr extra für den Wettbewerb angeschafft werden. In diesem Jahr wurden die Bücher des Brandenburger Lesesommers mehr als 1 000 Mal ausgeliehen. Besonders beliebt: Krimis und Fantasy-Romane. Eine Teilnehmerin schlug alle Rekorde. Marem Hamod verschlang während der Ferien ganze 37 Bücher. Das Lesepensum wirkt noch beeindruckender, wenn man



Kinderbuchautor Andreas Hüging hielt das junge Publikum mit Szenen und Liedern aus seinem Buch „ROKI-Ferien mit Schatz-Schlamassel“ auf Trab.

weiß, dass die aus Syrien stammende Schülerin erst seit einigen Jahren in Deutschland lebt.

Bei der großen Abschlussveranstaltung im Schlosspark wurden die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs dann nochmal gebührend gefeiert. Bürgermeister Alexander Laesicke überreichte den eifrigen Leserinnen und Lesern ihre Zertifikate und verteilte bei einer anschließenden Tombola tolle Preise an die Wettbewerbsteilnehmer.

Gelesen wurde natürlich auch, und zwar aus dem Buch „ROKI-Ferien mit

Schatz-Schlamassel“. Auf Liegestühlen und Picknickdecken konnten die Gäste lauschen, wie Kinderbuchautor Andreas Hüging aus dem dritten Teil seiner Buch-Reihe rund um Roboter Roki vortrug. Dabei gab es nicht nur spannende Einblicke in ein Nordsee-Abenteuer mit dem Tauchroboter LUISE, sondern auch ein musikalisches Begleitprogramm, bei dem lauthals mitgesungen, miaut und geschrien werden durfte. Ein fulminantes Finale für einen Wettbewerb, der auch im nächsten Sommer wieder zum fleißigen Mitlesen einlädt. ■

## Schlichten statt Richten

**SCHIEDSSTELLEN** Außergerichtliche Hilfe bei Streitfällen

§ Streitigkeiten müssen nicht immer mit einem Anwalt oder vor einem Gericht ausgetragen werden, es geht auch anders: Schiedsstellen vermitteln in Streitigkeiten und

Diese Aufgabe wird ehrenamtlich von sogenannten Schiedsfrauen und Schiedsmännern wahrgenommen. Die Schiedspersonen treffen keine Entscheidung und fällen kein Urteil. Vielmehr vermitteln sie zwischen den streitenden Parteien nach dem Prinzip: „Schlichten statt Richten“.

helfen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen oder sonstigen Einrichtungen dabei, Auswege und verbindliche Kompromisse zu finden, bevor der juristische Weg eingeschlagen werden muss.

Die Schiedsstellen können in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten sowie in Strafsachen konsultiert werden. Gebühren werden von den Schiedspersonen je nach Fall festgesetzt. In Oranienburg gibt es zwei Schiedsstellen, die Sprechstunden finden wie folgt statt. ■

### SCHIEDSSTELLE I

**ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH** Innenstadt inkl. Oranienburg-Süd (ohne Ortsteile)  
**SCHIEDSPERSON** Frau N. Stemke  
**SPRECHZEITEN** jeden 1. Montag im Monat von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

### SCHIEDSSTELLE II

**ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH** Alle Ortsteile  
**SCHIEDSPERSON** Herr S. Neubauer  
**SPRECHZEITEN** jeden 1. Dienstag im Monat von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

✉ Stadtbibliothek, Schloßplatz 2  
(Zugang seitlich über Neringstraße)  
2. Obergeschoss, Büro 39  
☎ (03301) 600 8156  
🕒 erreichbar zu o. g. Sprechzeiten

Alle Informationen auch online unter [www.oranienburg.de/schiedsstellen](http://www.oranienburg.de/schiedsstellen)

# Olympioniken aus Oranienburg

**SPORT** Brandenburger Polizeihochschüler mischten in Tokio mit



Bei den Olympischen Spielen zeigten fünf Studierende der Brandenburger Polizeihochschule ihr sportliches Können.

Ein Hauch Oranienburg wehte bei der diesjährigen Sommer-Olympiade durch die japanischen Sportstätten. Fünf Spitzensportlerinnen und -sportler der Brandenburger Polizeihochschule in Oranienburg traten in den Disziplinen Moderner Fünfkampf, Triathlon, Diskuswerfen, Speerwerfen und 400-Meter-Staffellauf an.

Polizeiberuf und Spitzensport haben einiges gemeinsam. Zum Beispiel Ausdauer, Disziplin und Zielstrebigkeit. Um die Ausbildung besonders sportlicher Polizisten und Polizistinnen kümmert sich die Sportfördergruppe der Brandenburger Polizei. Alle zwei Jahre nimmt das Förderprogramm bis zu zehn Spitzensportlerinnen und -sportler aus Brandenburg auf und bildet sie am Oranienburger Campus der Polizeihochschule des Landes für den gehobenen Polizeidienst aus. Statt in drei Jahren absolvieren sie das Bachelorstudium zur Polizei-Kommissarin bzw. zum Polizeikommissar in fünf Jahren und trainieren in der Zeit nicht nur für den Polizei-Einsatz, sondern auch für Sportwettkämpfe. Dass die Kombination von Berufsausbildung und Leistungssport erfolgreiche Früchte trägt, zeigte die Teilnahme von gleich fünf Mitgliedern der Sportfördergruppe bei den Olympischen Spielen in Tokio. Polizeihochschüler Fabian Liebig trat hier im Modernen Fünfkampf an,

Bernhard Seifert beim Speerwurf. Beim 400-Meter-Sprint war mit Jean Paul Bredau ebenfalls ein Schüler der Brandenburger Polizeihochschule dabei. Besonders erfolgreich waren die Frauen der Sportfördergruppe. Laura Lindemann ging beim Triathlon als Achte ins Ziel und verpasste nur knapp eine Medaille. Kristin Pudenz durfte schließlich eine mit nach Hause nehmen. Für ihre Leistung im Diskuswurf bekam sie die Silbermedaille verliehen.

Die Sportfördergruppe der Brandenburger Polizei wurde 2012 ins Leben gerufen. Zuständig ist das Innenmi-

nisterium. Die Landespolizei Brandenburg, das Sportministerium, der Landessportbund und der Olympiastützpunkt Brandenburg arbeiten dabei zusammen. Um sich für ein Studium in der Sportfördergruppe zu qualifizieren, müssen Bewerber neben den leistungssportlichen Voraussetzungen auch eine charakterliche und gesundheitliche Eignung für den Polizeiberuf nachweisen. Wer das anspruchsvolle Auswahlverfahren und das anschließende Studium meistert, könnte in ein paar Jahren zu Brandenburgs fittesten Kommissarinnen und Kommissaren gehören. ■



Der Campus der Polizeihochschule des Landes Brandenburg in Oranienburg

FOTOS: SANDRA PIEPER

# Einsatz für ein gutes Kima

**KLIMA** Stadt Oranienburg sucht Mitglieder für den neuen Klimabeirat

Ein Klimabeirat soll die Stadt Oranienburg künftig bei der Entwicklung und Umsetzung klimapolitischer Vorhaben beraten. Einen entsprechenden Beschluss fasste die Stadtverordnetenversammlung im Juni 2021. Wer sich aktiv für den Klimaschutz engagieren und die Klimapolitik der Stadt mitgestalten möchte, kann sich noch bis zum 8. Oktober 2021 bewerben.

Dem Beirat sollen insgesamt 15 Mitglieder angehören. Zwei feste Mitglieder werden aus der Verwaltung und der Oranienburg Holding benannt. Für die 13 weiteren Plätze nimmt die Stadt Oranienburg Bewerbungen entgegen. Bewerben können sich alle Oranienburgerinnen und Oranienburger ab 16 Jahren, die Erfahrung bzw. Interesse für das Thema Klimaschutz mitbringen. Zudem können geeignete Personen für den Klimabeirat vorgeschlagen werden.

Die Hauptaufgabe des Klimaschutzbeirates wird es sein, die Umsetzung des zurzeit von der Stadt erarbeiteten Klimaschutzkonzeptes zu unterstützen. Darüber hinaus soll er Klimaschutzmaßnahmen und Klimaschutzaktivitäten vor Ort begleiten, Ideen zu klimarelevanten Fragen



entwickeln und Empfehlungen aussprechen. Notwendig ist dafür vor allem eine breite fachliche Expertise. Da Klimaschutz alle Bereiche der Gesellschaft betrifft, sollte sich auch das Gremium aus Mitgliedern verschiedener gesellschaftlicher Handlungsfelder zusammensetzen.

Der Klimabeirat hat ausschließlich eine beratende Funktion. Die Ergebnisse aus den Beiratssitzungen fließen anschließend in die Diskussionen der Fachausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung ein.

Bürgermeister Alexander Laesicke begrüßt die Gründung des neuen Beirats: „Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die große politische Entscheidungen notwendig macht, aber auch jeden Einzelnen fordert. Denn wir alle müssen unser

tägliches Handeln im Hinblick auf die Klimaauswirkungen überprüfen und Maßnahmen entwickeln, die sich vor Ort umsetzen lassen. Mit dem Klimabeirat stellen wir sicher, dass wir den Oranienburgerinnen und Oranienburgern eine Stimme in dieser wichtigen Diskussion geben.“

Wer sich um einen Sitz im Oranienburger Klimabeirat bewerben oder für diesen eine geeignete Person vorschlagen möchte, kann seine Bewerbungen und Vorschläge noch bis zum **8. Oktober 2021** bei der Stadtverwaltung einreichen. Die Bewerbung darf gerne kurz und knapp sein und sollte folgende Informationen enthalten: Name, Alter, Wohnort, aktuelle Tätigkeit sowie zwei bis drei Sätze, die eine fachliche Eignung oder ein besonderes Interesse am Thema belegen.

Die Stadtverordnetenversammlung wird aus den Bewerbungen die Mitglieder des Klimabeirates wählen bzw. benennen. Bewerbungen und Vorschläge richten Sie bitte an:

Stadt Oranienburg  
Dezernat für Stadtentwicklung  
Klimaschutz  
Schloßplatz 1  
16515 Oranienburg  
oder per E-Mail an:  
[hornig@oranienburg.de](mailto:hornig@oranienburg.de) ■

Genießen Sie  
den Herbst mit seiner  
bunten Pracht.

Wenden Sie sich an uns,  
wenn Sie eine farbenfrohe Anzeige  
veröffentlichen möchten:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH  
und Wolfgang Beck  
Tel.: (033 37) 45 10 20  
E-Mail: [amtsblatt@gmx.net](mailto:amtsblatt@gmx.net)



# Geldspritze für den ländlichen Raum

„LEADER“ Ortsteile können sich wieder bewerben



Im November/Dezember wählt ein Entscheidungsgremium der LAG aus, welche Projekte diesmal für eine LEADER-Förderung in Frage kommen.

Die Ortsteile Schmachtenhagen, Zehlendorf und Wensickendorf können sich wieder mit Projektideen um Fördergeld des EU-Programms „LEADER“ bewerben. Anträge werden noch bis zum 29. Oktober angenommen.

Ziel des EU-Förderprogramms LEADER ist es, die ländlichen Räume Europas zu stärken, die Lebensqualität zu verbessern und den sozialen Zusammenhalt zu fördern. In Brandenburg sind 14 Regionen als LEADER-Fördergebiete ausgewiesen. Zur LEADER-Region „Obere Havel“ zählen auch Oranienburgs Ortsteile Schmachtenhagen, Zehlendorf und Wensickendorf. Um Fördergeld zu erhalten, sind Engagement und gute Ideen der Einwohner, Unternehmen und Vereine gefragt. Könnte Ihr Ortsteil eine neue Sportanlage gebrauchen? Ist der Spielplatz in die Jahre gekommen? Mangelt es an Kultur, Gastronomie und Begegnungsorten? Gefördert werden können die unterschiedlichsten Projektideen, die den Ort lebenswerter und attraktiver machen oder ihn wirtschaftlich stärken. Ein überzeugendes Ergebnis einer LEADER-geförderten Projektidee ist seit dem letzten Jahr in Zehlendorf zu sehen. Die Kosten des modernen neuen Sportfunktionsgebäudes des SV Post Zehlendorf in Höhe von 1 160 000 Euro wurden zu 75 Prozent durch das EU-Förderprogramm gedeckt. In diesem Jahr stehen für die Region „Obere Havel“ insgesamt 2,5 Millionen Euro aus dem LEADER-Topf zur Verfügung. Es lohnt sich also, auch in diesem Jahr Ideen und Verbesserungsvorschläge für die Gemeinden zu entwickeln und eine Förderung zu

beantragen. Die Entscheidung zur Projektauswahl trifft die LAG (Lokale Aktionsgruppe) in einer Mitgliederversammlung im November /Dezember 2021. Antragsteller, die eine Förderempfehlung der LAG erhalten, können anschließend innerhalb von acht Wochen einen Antrag auf Förderung beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung in Neuruppin stellen.

Um sich mit einer Projektidee zu bewerben, senden Sie bitte den vollständig ausgefüllten Projektbogen (zu finden unter [www.ile-oberhavel.de](http://www.ile-oberhavel.de)) bis spätestens 29.10.2021 im Original an das LEADER-Regionalmanagement. Voraussetzung für eine Förderung sind unter anderem die Sicherung der Finanzierung sowie bei Bauvorhaben eine gegebenenfalls erforderliche Baugenehmigung. ■

## Wo erfahre ich mehr?

Bei Fragen zur Arbeit der LAG, zu Fördermöglichkeiten über LEADER oder zum Verfahren der Förderantragstellung informieren Sie sich bitte auf der Internetseite [www.ile-oberhavel.de](http://www.ile-oberhavel.de) oder wenden sich an das LEADER-Regionalmanagement:

Frau Susanne Schäfer und  
 Frau Dr. Sabine Bauer  
 ☎ Tel.: (03301) 601 672  
 🕒 mittwochs und donnerstags  
 ✉ im ILE-Treff  
 Adolf-Dechert-Straße 1,  
 16515 Oranienburg  
 im Landratsamt, Haus 1,  
 Zimmer 1.82  
 @ [ile-treff-oberhavel@web.de](mailto:ile-treff-oberhavel@web.de)

## NEUES AUS DER STADT BIBLIOTHEK

Schloßplatz 2 · ☎ (03301) 600-86 60  
[www.stadtbibliothek-oranienburg.de](http://www.stadtbibliothek-oranienburg.de)

## Neuzugänge

Neugierig auf Neues aus der Welt der Literatur und Medien? Hier finden Sie eine Auswahl an neu erworbenen Büchern, Konsolenspielen und DVDs, die Sie in Oranienburgs Stadtbibliothek ausleihen können.

### ■ Romane

- ▶ Krien, Daniela: Der Brand
- ▶ Owens, Delia: Der Gesang der Flusskrebse
- ▶ Wünsche, Christiane: Heldinnen werden wir dennoch sein
- ▶ Roberts, Nora: Mondblüte
- ▶ Bannalec, Jean-Luc: Bretonische Idylle (Kommissar Dupin; 10)

### ■ Sachbücher

- ▶ Polzin, Carsten: Laufrausch. Wie ein paar Laufschuhe unverhofft mein Leben auf den Kopf stellte
- ▶ Die Ernährungs-Docs: Mein Ernährungstagebuch
- ▶ Gunzenheimer, Lisa / Mahne, Kirsten: Stay Pawsitive! Wie du die Basis für eine glückliche Mensch-Hund-Bindung schaffst

### ■ Jugendbücher

- ▶ Fast, Valentina: Secret Academy Bd. 1+2
- ▶ Frisch, Lina: Rising Skye, Bd. 1+2
- ▶ Fruit basket (Manga- Reihe)
- ▶ Your name (Manga- Reihe)

### ■ Kinder-DVD

- ▶ Yakari der Kinofilm
- ▶ Einsatz im Wasser (Paw Patrol – Helfer auf vier Pfoten)
- ▶ Jim Knopf und die Wilde 13
- ▶ Der geheime Garten

### ■ Gesellschaftsspiele

- ▶ Das Neinhorn
- ▶ Raffi Raffzahn
- ▶ Petronella Apfelmus – Zauberspaß im Apfelgarten

ANZEIGE

**Mode Schatz**  
Astrid Hellwig

Liebigstraße 2 • 16515 Oranienburg **P**

**Der Sommer verabschiedet sich!**  
 Schicke und warme Bekleidung für  
 Herbst und Winter finden Sie bei mir!

**GERRY WEBER** sommermann  
**SAMOON** gardeur

**TONI** HERMANN LANGE  
••••• TEL 03301/ 531461 Collection



940 Abfallteile trugen die 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Ferienprojektes während der zweistündigen Sammelaktion zusammen. Viele davon gehörten zum gefährlichen Plastikmüll. Aber auch die häufig gefundenen Zigarettenstummel sind riskant, denn die enthaltenen Giftstoffe können Gewässer und Grundwasser vergiften.

# Weniger Plastik ist Meer

**KINDER- UND JUGENDARBEIT** Sommerferienprojekt informierte zum Thema Plastikmüll

**Vier Tage lang drehte sich im Offenen Kindertreff KiC Inn alles um das Thema Plastik: Wie wird es hergestellt? Warum ist es schädlich für die Umwelt und wie lässt es sich vermeiden? Neben viel Informationen gab es für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler des Sommerferienprojektes auch eine Müll-Erkundungstour am Havelufer.**

Initiiert wurde das Ferienprojekt „Weniger Plastik ist Meer“ von Merlin Günther, Claudia Schütz und Marie Meinerth-Vierschilling vom KiC Inn sowie Schulsozialarbeiterin Janice Kaschke von der Comenius-Grundschule. Gemeinsam nutzten sie die schulfreie Zeit, um 13 Schülerinnen und Schülern im Alter von 8 bis 14 aufzuzeigen, warum Plastikmüll so gefährlich für den Lebensraum Meer ist und wie sich der Verbrauch von Plastik im Alltag vermeiden lässt.

In der Projektwoche wurden die Kinder mit einer Forschung in eigener Sache beauftragt. Einen Abend lang sollten sie aufmerksam beobachten, mit welchen Plastikgegenständen sie in Kontakt kommen und darüber eine Liste anfertigen. Ganz schön viele, stellten alle anschließend fest. Einige davon ließen sich ganz einfach erset-

zen. Eine umweltfreundliche Alternative zu Plastiktüten sind beispielsweise Stoffbeutel, die noch dazu hübscher aussehen. Kurzerhand gestalteten die Kinder am zweiten Projekttag ihre eigenen Exemplare, die sie künftig für ihre Einkäufe nutzen wollen.

Außerdem lernten die jungen Plastikforscherinnen und -forscher ein ungewöhnliches Wort kennen: Müllstrudel. Was an harmloses Gebäck erinnert, hat verheerende Auswirkungen auf das Leben an und in den Meeren. Der Begriff bezeichnet Müllansammlungen, die in „Strudeln“ durch die Meere treiben und von den Meerestieren oft mit Nahrung verwechselt werden. Das hat letztlich auch für die Gesundheit der Menschen Folgen. Denn durch den Verzehr von Fisch landen kleine Plastikteile auch in unseren Mägen.

Ein Blick auf die Karte zeigte den Schülerinnen und Schülern, dass der Weg ins nächste Meer gar nicht so weit ist. Plastik, das in Oranienburg in die Havel geworfen wird, fließt weiter über die Elbe in die Nordsee, wo es vorbei an der norwegischen Küste bis in die Arktis gelangt. Damit es erst gar nicht so weit kommt, brach die Gruppe am vorletzten Projekttag zu einer Müllsammelaktion am Havelufer auf. Ausgestattet mit Eimern, Handschuhen,

Müllgreifern, Lupen, Ferngläsern und Fotoapparaten räumten sie den östlichen Uferabschnitt zwischen Saarlandstraße und Innsbrucker Straße gut zwei Stunden lang von Abfällen frei. Schon auf dem Hinweg kamen sie an viel weggeworfenem Müll vorbei, den sie auf dem Rückweg gleich mitnahmen.

Am Ende der Exkursion wurden die Funde gezählt und dokumentiert. Am Häufigsten wurden Zigarettenstummel (389), Kronkorken (274), Luftballons (139) und Objekte aus Einwegplastik (195) gefunden. Außerdem 290 Metallobjekte, 16 Objekte aus Glas, allerlei Papier, Essensreste und vieles mehr. Wie gefährlich die am Ufer liegenden Abfälle für die Tierwelt werden können, konnten die Kinder bei ihrem Ausflug selbst beobachten. So hielten sie ein Entenküken gerade noch rechtzeitig davon ab, nach einem zerplatzten Wasserballon zu schnappen.

Am letzten Tag ging es um Mikroplastik. Dabei handelt es sich um winzige Plastikpartikel, die häufig in Drogerieprodukten vorkommen. Zusammen mit dem Projektleitungsteam schauten sich die Schülerinnen und Schüler an, hinter welchen Abkürzungen sich Mikroplastik verbirgt und überprüften verschiedene Produkte unter dem

Mikroskop. Dass Kosmetikartikel so viel Plastik enthalten können, überraschte alle.

Als Projektabschluss erstellten die Kinder eine Info-Galerie, die auch andere Gäste des KiC Inn über die Gefahren von Plastikmüll aufklärt. In einem Brief an Bürgermeister Alexander Laesicke fassten sie ihre Eindrücke nochmal zusammen. Darin baten sie das Stadtoberhaupt auch, sich für den Umweltschutz zu engagieren und an der Räumstelle am Havelufer einen Abfalleimer aufstellen zu lassen. Ihr Aufruf gilt aber natürlich auch für alle anderen: Nutzt die Mülleimer und achtet beim Einkauf darauf, weniger Produkte mit Plastikverpackung und Plastikinhaltstoffen in den Einkaufswagen zu legen. Denn wer sein eigenes Einkaufsverhalten etwas anpasst, leistet bereits einen entscheidenden Beitrag zum Umweltschutz.

Wer Fragen zum Thema Plastikmüll hat, kann sich an das Projektteam wenden. Die jungen Plastikforscherinnen und -forscher geben ihr Wissen gern weiter.

Gefördert wurde das Projekt von der Stadt Oranienburg und dem Landkreis Oberhavel. ■

### Noch Fragen?

Wer mehr zum Thema Plastikmüll erfahren möchte, kann über die Projektleiter gerne Kontakt zu dem Forschungsteam aufnehmen: Merlin Günther, Claudia Schütz, Marie Meinert-Vierschilling vom Offenen Kindertreff „KiC Inn“, (Tel: (03301) 702 430, Mail: emkobg.kindertreff@gmx.de) oder Janice Kaschke, Schulsozialarbeiterin an der Comenius Grundschule Oranienburg (Tel: (03301) 207 927 5, Mail: janice.kaschke@drk-mohs.de)



Bei der Müllsammeltour wurden alle Fundstücke genau dokumentiert.

# Kein Anschluss, viele Bücher

**SACHSENHAUSEN** Alte Telefonzelle wird zur Bücher-Box

**Eine alte Bekannte aus vergangener Zeit trifft man seit Juli in der Sachsenhausener Friedrichstraße. Ein Telefon sucht man in der ausrangierten Telefonzelle vergeblich, stattdessen beherbergt sie einen ständig wechselnden Bestand an Büchern. Nach dem Prinzip „Gib eins, nimm eins“ können diese mitgenommen und gegen andere ausgetauscht werden.**

Es gab einmal eine Zeit, da achtete man beim Verlassen des Hauses darauf, ausreichend Kleingeld in der Tasche zu haben, um sich bei Bedarf ein Taxi bestellen zu können. Schmale, mit einem Telefon ausgestattete Zellen standen auf den Straßen für Anrufe parat. Mit der Einführung der Mobiltelefone hatten die Telefonzellen ausgedient und verschwanden allmählich aus dem Stadtbild. Seit einigen Jahren kehren sie wieder vereinzelt in die Städte zurück. Allerdings mit einer neuen Bestimmung: Dort wo früher ein Telefon hing, befinden sich nun mit Lesestoff gefüllte Regalbretter.

Auch in der Friedrichstraße zog im Juli ein restauriertes Telefonhäuschen ein, um eine zweite Laufbahn als öffentliche Bücher-Tauschbörse zu starten. Wer ein Buch findet, das ihm gefällt, kann es mitnehmen und nach dem Lesen zurückbringen. Natürlich kann das Buch auch behalten werden, dafür sollte aber ein anderes Buch in die Zelle eingestellt werden. Damit findet ein ständiger Austausch des Bücherbestandes statt, der für immer neuen Lesestoff sorgt. Zur Entsorgung ramponierter Bücher ist die Bücherzelle jedoch nicht gedacht. Verschmutzte und stark beschädigte Bücher sind, so spannend ihre Lektüre einst gewesen sein mag, ein Fall für die Mülltonne, nicht für den öffentlichen Bücherschrank.

Über das Lesevergnügen aus der Telefonzelle freut sich auch Ortsvorsteher Burkhard Wilde: „Die Bücherzelle wird von den Anwohnerinnen und Anwohnern sehr gut angenommen. Die ersten Bücher wurden von Mitgliedern des Ortsbeirats eingestellt, inzwischen ist aber schon viel ausgetauscht worden. Insbesondere Kinderbücher sind immer zahlreich vorhanden.“

Gesponsert wurde die in auffälligem



Frische Farbe und immer frischer Lesestoff: Die Bücherzelle in der Friedrichstraße funktioniert nach dem Prinzip „Gib eins, nimm eins“. Für jedes herausgenommene Buch sollte auch wieder eins eingestellt werden.

Grün lackierte Mini-Bibliothek von Ortsbeiratsmitglied Peter Schmidt, der Sachsenhausen damit nicht nur um einen neuen Treffpunkt, sondern auch um einen echten Hingucker bereicherte. Der öffentliche Bücherschrank steht direkt am Anfang der Friedrichstraße neben der großen Friedenseiche. Um sie herum finden sich Sitzbänke, die für die Lesepause genutzt werden können. Demnächst will der Ortsbeirat auch sie noch etwas aufhübschen.

Öffnungszeiten gibt es in der Bücherzelle keine. Wer lesehungrig durch Sachsenhausen streift, kann sich hier Tag und Nacht bedienen. Ehrenamtliche Unterstützer zur Pflege des Bücherschranks sind ebenfalls gerne gesehen. „Zurzeit schaue ich zwei oder dreimal in der Woche vorbei, um die Bücher zu sortieren und ramponierte Exemplare rauszunehmen“, erzählt Wilde. „Schön wäre es, wenn wir dafür einen ehrenamtlichen Mitstreiter finden würden, der sich regelmäßig um die Bücherzelle kümmern möchte.“ Freiwillige können sich gerne bei Burkhard Wilde oder jedem anderen Mitglied des Friedrichsthaler Ortsbeirats melden. ■

# Nachhaltig & digital

**STADTBIBLIOTHEK** bietet während der Herbstferien wieder ein buntes Programm

Zwei ebenso aktuellen wie wichtigen Themen widmet sich die Oranienburger Stadtbibliothek in ihrem Herbstferienprogramm. Die erste Woche (vom 11. bis 15. Oktober 2021) steht unter dem Motto #nachhaltigeBibo, während sich die zweite Woche (vom 18. bis 22. Oktober 2021) dem Thema #digitaleBibo verschrieben hat.

Beide Wochen starten jeweils mit einem thematisch passenden Bilderbuchkino, in den Tagen danach folgen zwei Workshops, in denen Jugendliche diskutieren und sich austauschen können. An den restlichen Tagen gestalten die Bibliothekarinnen und Bibliothekare ein buntes Programm für Kita- oder Hort-Kinder. Hierfür können sich sowohl Gruppen als auch Privatpersonen per Mail ([stadtbibliothek@oranienburg.de](mailto:stadtbibliothek@oranienburg.de)), per Telefon unter (03301) 600 8660 oder direkt vor Ort anmelden. Da die Personenanzahl begrenzt ist, lohnt es sich schnell zu sein! ■



Das Herbstferienprogramm der Stadtbibliothek beschäftigt sich in diesem Jahr mit den Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung.

## #nachhaltigeBibo

### Montag, 11. Oktober 2021: Bilderbuchkino

- ▶ 9 Uhr: Überall Blumen von JonArno Lawson
- ▶ 15 Uhr: Ein Garten für alle von Laura Bednarski

### Dienstag, 12. Oktober 2021:

Workshop „Ich baue mir die Welt ...“

- ▶ Dauer: 14:00 bis 16:00 Uhr
- ▶ Nachhaltigkeits-Workshop für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren
- ▶ Wie kann man die Bibliothek nachhaltiger und klimafreundlicher gestalten?
- ▶ Gedankenspiel: „Die grüne Bibliothek der Zukunft“ ▶ LEGO-Foto-Projekt: die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in Gruppen ihre persönliche Bibliothek, Ideen und Umsetzungsbeispiele auf Grundlage der vorher diskutierten Gedanken nachbauen und fotografieren ▶ Ergebnis: Foto-Ausstellung

### Mittwoch, 13. Oktober 2021:

„#BiboForFuture – Klimaschutz, Greta und wir“

- ▶ Dauer: 9:00 bis 11:00 Uhr
- ▶ Hort-Veranstaltung ▶ für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren
- ▶ Thema: Klimaschutz anhand praktischer Beispiele
- ▶ vgl. Buch #BastelnForFuture & Bilderbuch Greta und die Großen

### Donnerstag, 14. Oktober 2021: „Umweltschutz für Minis“

- ▶ Dauer: 9:00 bis 11:00 Uhr
- ▶ Kita-Veranstaltung ▶ für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren

### Freitag, 15. Oktober 2021: „Alles auf grün!“

- ▶ Dauer: 9:00 bis 11:00 Uhr
- ▶ Hort-Veranstaltung ▶ für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren
- ▶ Thema: Blumen, Insekten & „Guerilla Gardening“

## #digitaleBibo

### Montag, 18. Oktober 2021: E-Bilderbuchkino

- ▶ 9 Uhr: Die große Wörterfabrik von Agnès de Lestrade
- ▶ 15 Uhr: Im Garten der Pustebumen von Noelia Blanco

### Dienstag, 19. Oktober 2021: Workshop „How to code!“

- ▶ Dauer: 14:00 bis 16:00 Uhr
- ▶ Calliope-Mini-Workshop für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren
- ▶ Programmieren lernen mit dem Calliope Mini
- ▶ Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen auf spielerische Weise, was Programmieren heißt und können die frisch erworbenen Theoriekenntnisse praktisch anwenden. Dabei kommt natürlich auch der Spaß nicht zu kurz! Coden ist nämlich alles andere als langweilig!

### Mittwoch, 20. Oktober 2021: „Be(e) happy & Bee-Bots!“

- ▶ Dauer: 9:00 bis 11:00 Uhr
- ▶ Kita-Veranstaltung ▶ für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren
- ▶ Die Kinder lernen die ersten Schritte des Programmierens kennen. Mit dabei: kleine Lernroboter namens Bee-Bots, mit denen man spannende Abenteuer erleben kann ...

### Donnerstag, 21. Oktober 2021:

„Entdeckungsreise durch die digitale Welt“

- ▶ Dauer: 9:00 bis 11:00 Uhr
- ▶ Hort-Veranstaltung ▶ für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren

### Freitag, 22. Oktober 2021: „Scratch it! – Klick dich ein!“

- ▶ Dauer: 9:00 bis 11:00 Uhr
- ▶ Hort-Veranstaltung ▶ für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren
- ▶ Thema: Programmiere dein eigenes Spiel mit Scratch!

## Suche Mehrfamilienhaus von Privat ab 500 m<sup>2</sup> Wohnfläche

**Tel.: 0331 - 28129844**

### BÖTTCHER FENSTERBAU GmbH

- Wintergarten
- Sonderkonstruktionen
- Terrassendächer
- Türen
- Kunststofffenster
- Rollläden



Ringstraße 14 • 16321 Bernau-Schönow • Tel.: (03338) 3 84 06  
 info@boettcher-fensterbau.de  
[www.boettcher-fensterbau.de](http://www.boettcher-fensterbau.de)

Wollen Sie anderen mitteilen,  
dass es was zu feiern gibt  
oder sich einfach  
herzlich bedanken?

In vier einfachen Schritten haben Sie Ihre Anzeige gestaltet, gebucht und bezahlt.

Wählen Sie aus einer Vielzahl von Motiven oder formulieren Sie Ihren eigenen Text.

**25%**  
Online-Rabatt

Jederzeit:  
[www.heimatblatt.de/  
familienanzeigen](http://www.heimatblatt.de/familienanzeigen)

## DER NEUE RENAULT KANGOO

Großer  
Outlet-Tag am  
**25.09.**  
in Ihrer Autowelt!



Renault Kangoo PKW EDITION ONE TCe 100

für **19.990-€**

inkl. Überführung



• 16-Zoll-Flexwheel „LIMAN“ • Audiosystem R&GO • Einparkhilfe hinten • Manuelle Klimaanlage inkl. Belüftung 2. Sitzreihe • Außenspiegel elektrisch einstell-/beheizbar und anklappbar

Renault Kangoo PKW TCe 100, Benzin, 75 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): Innerorts: 7,9; außerorts: 5,4; kombiniert: 6,4; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 145 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Renault Kangoo: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,4 - 4,9; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 145 - 128 g/km, Energieeffizienzklasse: B - A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Kangoo INTENS mit Sonderausstattung.



**Autowelt Barnim GmbH & Co. KG**  
 Blumberger Chaussee 2 · 16321 Bernau  
 Finowfurter Ring 49 · 16244 Finowfurt

## BERLIN RECOMART

### Ausbildungsplatz - wenn Handwerk auf Kunst trifft

recom ART baut seit 30 Jahren auf Qualität in der Kunstproduktion - wie z.B. in den Bereichen Kaschierung, Papierkonfektionierung, und Bearbeitung sowie Digitalisierung von Kunstwerken. In unserem Unternehmen besitzt jeder Mitarbeitende eine tragende Verantwortung. Die Leistungen werden mit Perspektive einer langfristigen Beschäftigung und weitreichenden persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten aufgewogen.

Unser Anspruch ist der höchste technische Standard. Um diesen zu erreichen, vermitteln wir unsere Kompetenzen schrittweise und unter Rücksichtnahme auf existierende Talente und Grundlagen. Der Wille, uns selbst permanent weiterzuentwickeln, hat uns an die Spitze unseres Metiers gebracht. Diese Position erhalten wir durch einen klaren Fokus und unsere beständige Arbeit - entgegen der üblichen zeitgenössischen Schnelllebigkeit von Ambitionen.

Als unser\*e neue\*r Auszubildende\*r sind in Dir Genauigkeit und Selbstständigkeit angelegte Eigenschaften, welche Du nutzt, um eine handwerkliche Perfektion zu entwickeln. Wir freuen uns auf motivierte, interessierte und begabte Bewerber\*innen, welche Lust haben, die Herausforderung anzunehmen, neue Techniken zu erlernen, und sich als Teil unseres Teams zu beweisen.

RECOM ART GMBH & CO. KG | BLÜCHERSTR. 22 | 10961 BERLIN  
[WWW.RECOM-ART.DE](http://WWW.RECOM-ART.DE) | [INFO@RECOM-ART.DE](mailto:INFO@RECOM-ART.DE) | #KEEPpastPROFESSION

# Herzlichen Glückwunsch,

**RÜCKBLICK** Die Tourismus und Kultur Oranienburg gGmbH (TKO) feiert ihr zehnjähriges

Die LaGa 2009 wurde für Oranienburg zur Erfolgsgeschichte. Die Tourismus und Kultur Oranienburg gGmbH (TKO) sollte diese fortschreiben. Seit ihrer Gründung vor zehn Jahren hat sich nicht nur der Schlosspark prächtig entwickelt.

Die Landesgartenschau (LaGa) 2009 hat Oranienburg verändert, hat die Menschen in der Stadt einander nähergebracht und ein „Wir-Gefühl“ entstehen lassen. Gäste „von außen“ sahen plötzlich eine attraktive Stadt mit einem strahlend weißen Schloss. Das dank der LaGa 2009 entstandene neue Bild einer blühenden Kreisstadt sollte auch nach der großen Gartenbau-Ausstellung aufrechterhalten und weiterentwickelt werden.

Und so wurde die Tourismus und Kultur Oranienburg (TKO) gGmbH als Folgegesellschaft der Landesgartenschau Oranienburg 2009 gGmbH (LAGA gGmbH) im Jahr 2011 aus der Taufe gehoben. Beauftragt von den Stadtverordneten sollte der Schlosspark Oranienburg zu einem identitätsstiftenden beliebten Familien- und Freizeitpark für Menschen jeden Alters werden. Heute bietet die TKO mit dem Schlosspark, der Orangerie und dem Schlosshafen mit Reisemobilstellplatz ein breites Spektrum von Naturgenuss, Freizeitspaß und Kulturerlebnis.

Der Schlosspark ist ein überregional bekanntes Ausflugsziel, dessen Spiel Landschaft im Laufe der Jahre um viele Attraktionen reicher geworden ist. Kamen im Jahr 2014 rund 80.000 Gäste, waren es 2019 schon fast 100.000. Veranstaltungen wie die Schlosspark-Nacht im August und das Picknick in Weiß im Juli gelten als Höhepunkte im



FOTO: ANDREAS HERZ

Höhepunkt der von der TKO organisierten Festtage im Juni 2016 anlässlich „800 Jahre Oranienburg“: der große Festumzug durch die Stadt.

Kulturkalender. Die Ausrichtung der 800-Jahr-Feier 2016 war für das Team der TKO eine große Herausforderung. Jedoch gelang es, die Menschen, unter anderem im Rahmen des Festumzuges während der zehn abwechslungsreichen Festtage, einzubeziehen, zu begeistern und das Wir-Gefühl der LaGa wieder aufleben zu lassen.

Hochkarätig besetzte Lesungen oder Konzerte finden ganzjährig in der Orangerie statt, die als Außenstelle des Standesamtes Oranienburg zudem zahlreichen Paaren Gelegenheit fürs Ja-Wort gibt. Schlosshafen und insbesondere der Reisemobilstellplatz haben im Lauf der Zeit enorme Zuwächse verbuchen können: Wurden im Jahr 2012 z. B. noch 300 Reisemobile gezählt und im Folgejahr 1.171, rollen seit 2014 jährlich mehr als 3.000 Mobile aufs Gelände (vor Corona). In der Tourist-Information mit Regionalläden, ebenfalls betrieben von der TKO, gibt es alles Wissenswerte rund um

den geplanten Ausflug. Die ursprünglich vom Tourismusverein Oranienburg und Umland (TVO) e. V. geleitete Tourist-Information ist 2011 in die Trägerschaft der TKO übergegangen. Nach zahlreichen Jahren auf wenigen Quadratmetern in der Bernauer Straße bezog die TI 2014 gemeinsam mit der Stadtbibliothek neue, große Räume am Schloßplatz 2.

Rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören zum Team der TKO, Betriebsleiterin ist seit Juni 2020 Franziska Winter. Seit 1. Januar 2019 ist die Tourismus und Kultur Oranienburg gGmbH Teil der Oranienburg Holding GmbH, die das Dach für die vier städtischen Unternehmen im Eigentum der Stadt Oranienburg bildet: Das sind neben der TKO gGmbH die Stadtservice Oranienburg GmbH (SOG), die Stadtwerte Oranienburg GmbH (SWO) und die Wohnungsbaugesellschaft mbH (WOBA). ■



FOTO: ANDREAS HERZ

Schon bei seiner Premiere im Rahmen der 800-Jahr-Feier 2016 zog das Picknick in Weiß die Menschen in seinen Bann. Bis heute ist die Veranstaltung ein Publikumsmagnet.



FOTO: ANDREAS HERZ

Natürlich auch Teil des Festumzuges im Juni 2016: das Kurfürstenpaar alias Vivienne Netzeband und Axel Petersen von der TKO beim feierlichen Umzug durch Oranienburg.



## INHALTSVERZEICHNIS NUMMER 8/2021

### Amtlicher Teil

- Beschlüsse der Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2021 .....Seite 2
- Bekanntmachung einer öffentlichen Zustellung.....Seite 2
- Bekanntmachung der Satzung über die Aufhebung der Sanierungssatzung in der Oranienburger Innenstadt.....Seite 3
- Einladung zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Wensickendorf.....Seite 5
- Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 117 „Wohnpark Kremmener Straße“ .....Seite 5
- Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 135 „Wohnbebauung südwestlich Eichenwegsiedlung“ .....Seite 6
- Bekanntgabe des Ergebnisses der Abmarkung von Grenzen durch Offenlegung.....Seite 7
- Standsicherheitsprüfung der Grabsteine auf allen kommunalen Friedhöfen der Stadt Oranienburg  
einschließlich der Ortsteile .....Seite 8

### Nichtamtlicher Teil

- Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten .....Seite 8

**Amtlicher Teil****Folgende Beschlüsse (teilweise in Kurzform) wurden in der Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung am 30.08.2021 gefasst:****Vorlage-Nr: 0704/2021 (Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0)****Beschluss-Nr.: 0353/5/21**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Mandate des Herrn Kuschel erlöschen mit seinem Rücktritt.

- Herr Gero Gewalt wird als reguläres Mitglied in den Sozialausschuss und zum 01.10.2021 in den Werksausschuss berufen.  
Herr Gero Gewalt wird als sachkundiger Einwohner aus dem Sozialausschuss abberufen.  
Herr Gero Gewalt wird für alle anderen Ausschüsse der Stadt Oranienburg als stellvertretendes Mitglied berufen.
- Herr Michael Richter wird aus dem Sozialausschuss abberufen.  
Herr Michael Richter wird in den Feuerwehrausschuss berufen.
- Herr Dirk Blettermann wird in den Rechnungsprüfungsausschuss berufen.  
Herr Dirk Blettermann wird aus dem Feuerwehrausschuss abberufen.
- Herr Burkhard Wilde wird aus dem Werksausschuss zum 30.09.2021 abberufen.

- Frau Marei John-Ohnesorg wird als sachkundige Einwohnerin in den Bauausschuss berufen.
- Frau Marga Schlag wird als sachkundige Einwohnerin in den Sozialausschuss berufen.  
Frau Marga Schlag wird als sachkundige Einwohnerin aus dem Bauausschuss abberufen.

**Vorlage-Nr: 0666/2021 (Ja 26 Nein 2 Enthaltung 5)****Beschluss-Nr.: 0354/5/21**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, in den jeweiligen Gesellschafterversammlungen der SWO, SOG und WOBA sein Stimmrecht dahingehend auszuüben, dass zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 die KPMG AG, Galeriestraße 2 in 01067 Dresden gewählt wird und die jeweilige Geschäftsführung angewiesen wird, den Prüfungsauftrag zu erteilen.

**Bekanntmachung einer öffentlichen Zustellung**

Benachrichtigung über eine öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

**Frau  
Nicole Meixner  
letzte bekannte Anschrift  
Heininger Str. 55  
94036 Passau**

Die Anschrift der vorgenannten Person ist unbekannt.  
Zustellversuche durch die Post und Ermittlungen über die aktuelle Anschrift sind ergebnislos verlaufen.

Der vorgenannten natürlichen Person ist folgendes Dokument zuzustellen:

**Grundsteuerbescheid vom 24.08.2021, Personenkonto: 00151554.**

Der vorbezeichnete Bescheid wird nach § 10 Abs. 1 VwZG öffentlich zugestellt und kann gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises durch die o. g. Person oder durch eine(en) bevollmächtigte(n) Vertreter abgeholt oder eingesehen werden bei:

**Stadt Oranienburg, Steueramt, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg**

**Zimmer 2.134, 2.135 oder 2.136.**

Vor der Abholung des Bescheides ist Kontakt aufzunehmen mit den Sachbearbeitern:

Frau Franke – Telefon 03301/600-670;  
Frau Wasserka – Telefon 03301/600-675;  
Herr Harstorff – Telefon 03301/600-671;  
Frau Bienek – Telefon 03301/600-672

Durch die öffentliche Zustellung können gemäß § 10 Abs. 2 Satz VwZG Fristen (z. B. Rechtsbehelfsfrist) in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Der vorbezeichnete Bescheid gilt nach § 10 Abs. 2 Satz 5 VwZG als öffentlich zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Oranienburg, 24.08.2021



Alexander Laesiecke  
Bürgermeister

**Amtlicher Teil**

**Bekanntmachung der Stadt Oranienburg über die Aufhebung der  
Satzung der Stadt Oranienburg über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes –  
Sanierungssatzung „Oranienburg Innenstadt“ vom 06.01.1995,  
die Satzung der Stadt Oranienburg über die 1. Änderungssatzung zur Änderung der Satzung  
der Stadt Oranienburg über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Oranienburg  
Innenstadt“ in der Fassung des Beschlusses vom 03.05.2004  
und die  
Satzung der Stadt Oranienburg über die förmliche Festlegung des 1. Ergänzungsgebietes mit  
der Bezeichnung „Schlosspark“ zum bereits förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Oranienburg  
Innenstadt“ vom 06.07.2007**

Aufgrund des § 3 Absatz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, Nr. 19, S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juni 2021 (GVBl. I/21, [Nr. 21]) und des § 162 Abs.1 Satz 1 Ziff. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. Juli 2021 (BGBl. I S. 2939) geändert worden ist“, hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg in ihrer Sitzung am 24.06.2021 folgende Satzung beschlossen.

**§ 1****Aufhebung der Satzungen**

Die Satzung der Stadt Oranienburg über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes – Sanierungssatzung „Oranienburg Innenstadt“ vom 06.01.1995, die Satzung der Stadt Oranienburg über die 1. Änderungssatzung zur Änderung der Satzung der Stadt Oranienburg über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Oranienburg Innenstadt“ in der Fassung des Beschlusses vom 03.05.2004 und die Satzung der Stadt Oranienburg über die förmliche Festlegung des 1. Ergänzungsgebietes mit der Bezeichnung „Schlosspark“ zum bereits förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Oranienburg Innenstadt“ vom 06.07.2007 werden hiermit aufgehoben.

**§ 2****Geltungsbereich**

Der anliegende Plan mit den Grenzen des Sanierungsgebietes, einschließlich der 1. Änderungssatzung und des 1. Ergänzungsgebietes ist Bestandteil der Satzung.

**§ 3****Inkrafttreten**

Diese Satzung wird gemäß § 162 Abs. 2 Satz 4 BauGB mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung rechtsverbindlich.  
Stichtag für die Ermittlung des Endwertes ist das Datum der Aufhebung der Sanierungssatzung.

Oranienburg, den 30.08.2021



Alexander Laesicke  
Der Bürgermeister

**Hinweise:**

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB ist eine Verletzung der in § 214 Abs. (1) Satz 1 Nr. 1 bis Nr. BauGB bezeichneten Verfahrensmängel und Formvorschriften und der in § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Mängel der Abwägung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres, seit der Bekanntmachung der Satzung, schriftlich gegenüber der Stadt Oranienburg geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzungen oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Gemäß § 3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg ist eine Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten oder aufgrund derselben erlassen worden sind, unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt Oranienburg unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Satzung verletzt worden sind. Satz 1 gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, jedoch nur dann, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis von dem Satzungsinhalt verschaffen konnten.

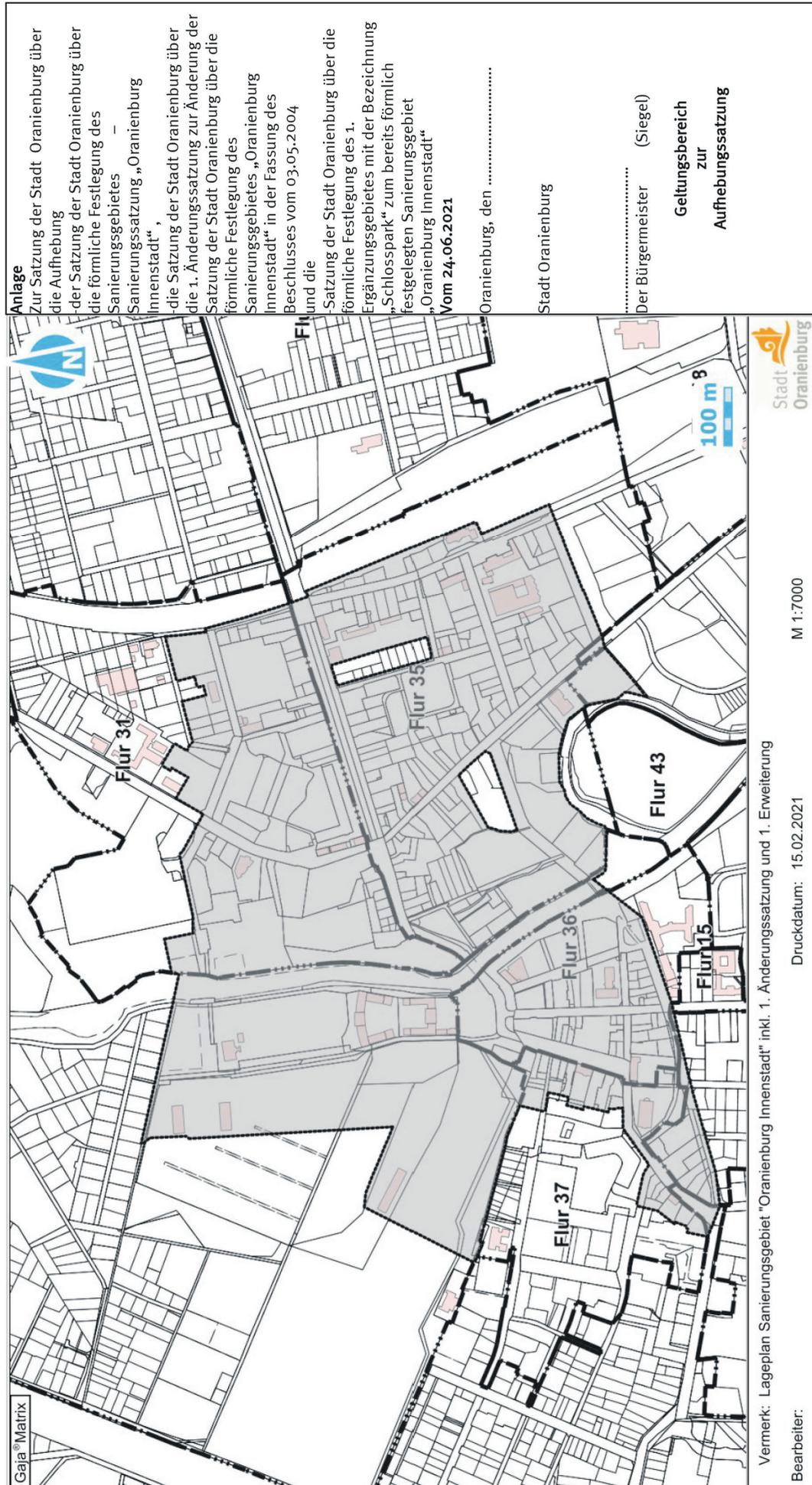
Die Stadt wird das Grundbuchamt gemäß § 161 Abs. 3 BauGB ersuchen, den Sanierungsvermerk in Abteilung II der Grundbücher der im Sanierungsgebiet belegenen Grundstücke zu löschen.

Die Aufhebungssatzung nebst Lageplan sowie alle vorgenannten Paragraphen können von jedermann im Stadtplanungsamt Oranienburg, Schlossplatz 2 (Schlossgelände, Haus II, I. OG., Zimmer 2.232) während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Siegel

**Anlage:** Geltungsbereich zur Aufhebungssatzung (Seite 4)

**Amtlicher Teil**



**Anlage**

Zur Satzung der Stadt Oranienburg über die Aufhebung  
 -der Satzung der Stadt Oranienburg über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes –  
 Sanierungssatzung „Oranienburg Innenstadt“,  
 -die Satzung der Stadt Oranienburg über die 1. Änderungssatzung zur Änderung der Satzung der Stadt Oranienburg über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Oranienburg Innenstadt“ in der Fassung des Beschlusses vom 03.05.2004  
 und die  
 Satzung der Stadt Oranienburg über die förmliche Festlegung des 1. Ergänzungsgebietes mit der Bezeichnung „Schlosspark“ zum bereits förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Oranienburg Innenstadt“  
**Vom 24.06.2021**

Oranienburg, den .....

Stadt Oranienburg

Der Bürgermeister (Siegel)

Geltungsbereich zur Aufhebungssatzung



M 1:7000

Vermerk: Lageplan Sanierungsgebiet "Oranienburg Innenstadt" inkl. 1. Änderungssatzung und 1. Erweiterung

Druckdatum: 15.02.2021

Bearbeiter:

**Amtlicher Teil**

## Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Wensickendorf Einladung zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Wensickendorf

Termin: **22. Oktober 18:00 Uhr**  
Ort: **Kirche Wensickendorf**

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Wensickendorf gehören, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Gemäß Satzung kann sich ein Grundeigentümer mittels schriftlicher Vollmacht vertreten lassen. Miteigentümer und Erbengemeinschaften können ihr Stimmrecht nur einheitlich ausüben, eine Bevollmächtigung ist nachzuweisen. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsgemäß berufenen Organe oder deren Beauftragte.

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bestätigung des Beschlusses zum Finanzbericht Jagdjahr 2020/2021
5. Bestätigung des Beschlusses zur Entlastung des Vorstandes, des Kassenwartes und der Kassenprüfer
6. Bestätigung des Beschlusses zur Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung des Jagdjahres 2020/21
7. Wahl des Jagdvorstandes

8. Wahl eines Stellvertreters/in des Jagdvorstandes
9. Wahl des Kassenführers/in
10. Wahl des Schriftführers/in
11. Wahl der Rechnungsprüfer/innen
12. Information und Anfragen

Beachten Sie bitte die aktuell gültigen Regelungen über den Umgang mit dem SARS-CoV-2-Virus und COVID-19 in Brandenburg. Bringen Sie bitte eine Atemschutzmaske mit und halten Sie sich an den Mindestabstand von 1,5 m.

Die Einladung erfolgt im Auftrag des Ortsvorstehers, Herrn Heinz Ließke in dessen Funktion als Bevollmächtigter des Bürgermeisters der Stadt Oranienburg, in Wahrnehmung der Geschäfte des Jagdvorstandes gemäß § 9 Abs. 2 BJagdG, § 10 Abs. 7 BbgJagdG, durch den derzeit geschäftsführenden Vorstand.

Wensickendorf, den 02.09.2021

gez. Bernd-Uwe Ludwig  
gez. Rainer Feske  
gez. Sven Wendt

## Bekanntmachung Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 117 „Wohnpark Kremmener Straße“

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 22.02.2021 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 117 „Wohnpark Kremmener Straße“, bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen und dem Vorhaben- und Erschließungsplan, als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde gebilligt.

Der in der beigefügten Kartenskizze dargestellte Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes hat eine Größe von ca. 3,4 ha und umfasst die Flurstücke 148/1, 149/3, 691, 693, 696, 1009, 1011, 1012 (teilweise) und 3808 der Flur 4 der Gemarkung Oranienburg. Das Plangebiet wird im Norden begrenzt durch die Kremmener Straße bzw. die dort bereits vorhandene Bebauung und den jüdischen Friedhof, im Westen durch die Friedensstraße, im Süden und Osten durch die Dr.-Kurt-Schumacher-Straße mit ihrer parallel dazu befindlichen Bebauung. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan sichert Baurecht für Wohnhäuser mit bis zu drei Geschossen und eine Kindertagesstätte mit bis zu zwei Geschossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 117 „Wohnpark Kremmener Straße“, in der Fassung vom Juni 2020, tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß §10 (3) BauGB in Kraft. Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an in der Stadtverwaltung Oranienburg, Stadtplanungsamt, Schlossplatz 1, 16515 Oranienburg, Haus II, 1. Obergeschoss, Zimmer 2.231 während der Sprechstunden eingesehen werden. Jedermann kann über den Inhalt des Bebauungsplans und seine Begründung Auskunft verlangen.

**Hinweise:**

1. Auf die Vorschriften des § 44 (3) Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39–42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 (4) BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der

Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird gemäß § 44 (5) BauGB hingewiesen.

2. Eine Verletzung der in § 214 (1) Nr. 1–3 und (2) BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, Fehler nach § 214 (2a) BauGB (Verhältnis des Bebauungsplanes zum Flächennutzungsplan) sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 (3) Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 (1) Nr. 1–3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.
3. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gemäß Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), in der zur Zeit gültigen Fassung, beim Zustandekommen dieser Satzung kann gemäß § 3 (4) BbgKVerf nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung sind verletzt worden.

Oranienburg, den 20.09.2021

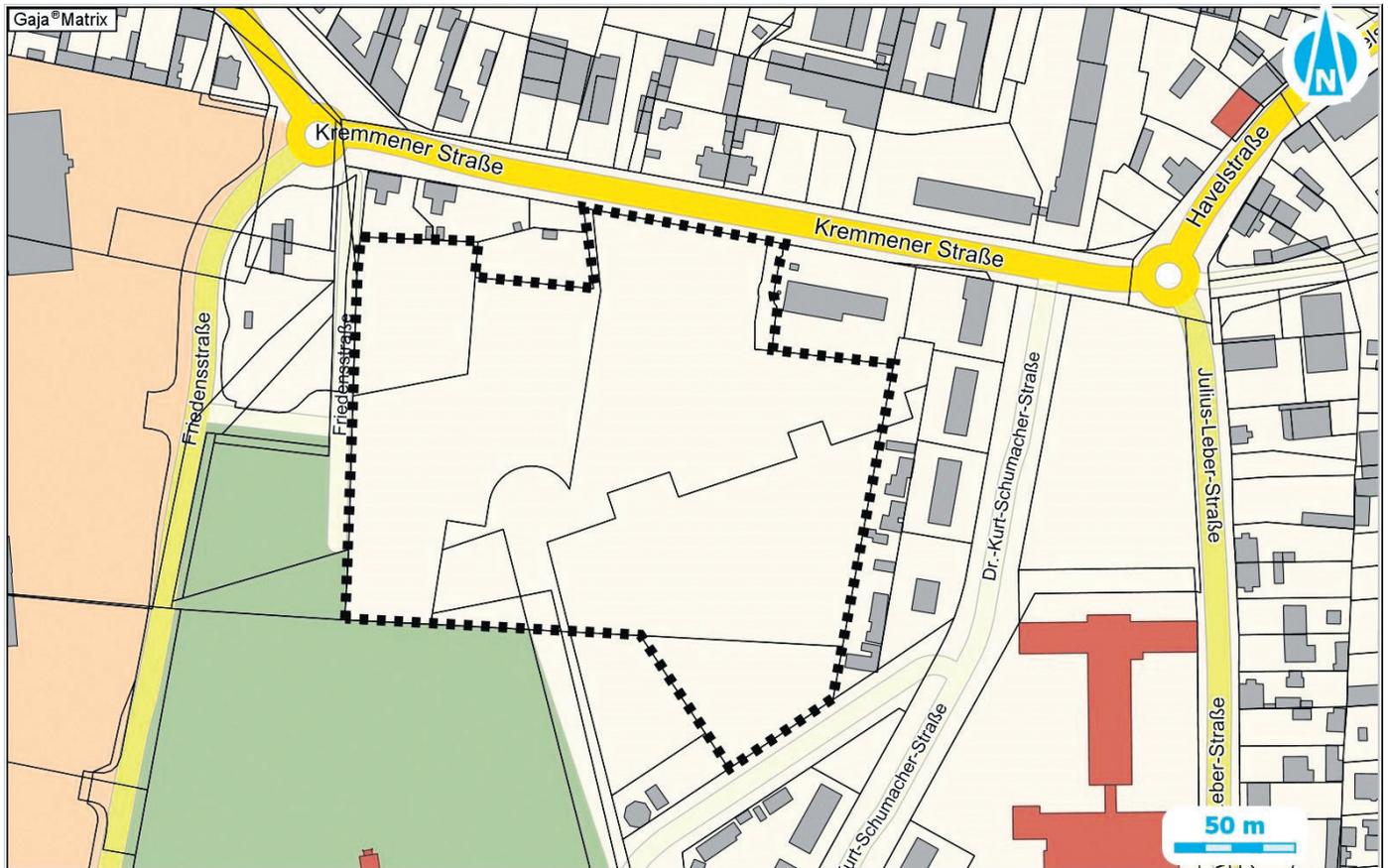


Alexander Laesicke  
Bürgermeister

Siegel

Anlage (Seite 6)

## Amtlicher Teil



### Bekanntmachung – Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 135 „Wohnbebauung südwestlich Eichenwegsiedlung“

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 12.04.2021 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 135 „Wohnbebauung südwestlich Eichenwegsiedlung“, bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen und dem Vorhaben- und Erschließungsplan, als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan einschließlich Umweltbericht wurde gebilligt.

Der in der beigelegten Kartenskizze dargestellte Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes hat eine Größe von ca. 0,46 ha und umfasst die Flurstücke 823 und 824 der Flur 5 der Gemarkung Oranienburg. Das Plangebiet befindet sich westlich des Oranienburger Stadtzentrums, unweit des Oranienburger Kanals, nördlich der Straße An den Eichen. Es grenzt im Osten an den Geltungsbereich des im Wesentlichen realisierten Bebauungsplans Nr. 36.1 „Thaerstraße-Eichenweg“ und im Norden an den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans 153 „Wohngebiet nordwestlich Eichenwegsiedlung“. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 135 „Wohnbebauung südwestlich Eichenwegsiedlung“ sichert Baurecht für Wohnhäuser mit bis zu zwei Geschossen in offener Bauweise.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 135 „Wohnbebauung südwestlich Eichenwegsiedlung“, in der Fassung vom November 2020, tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß §10 (3) BauGB in Kraft. Der Bebauungsplan, die Begründung einschließlich Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung gemäß §10 (4) BauGB können vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an in der Stadtverwaltung Oranienburg, Stadtplanungsamt, Schlossplatz 1, 16515 Oranienburg, Haus II, 1. Obergeschoss, Zimmer 2.231 während der Sprechstunden eingesehen werden. Jedermann kann über den Inhalt des Bebauungsplans und seine Begründung Auskunft verlangen.

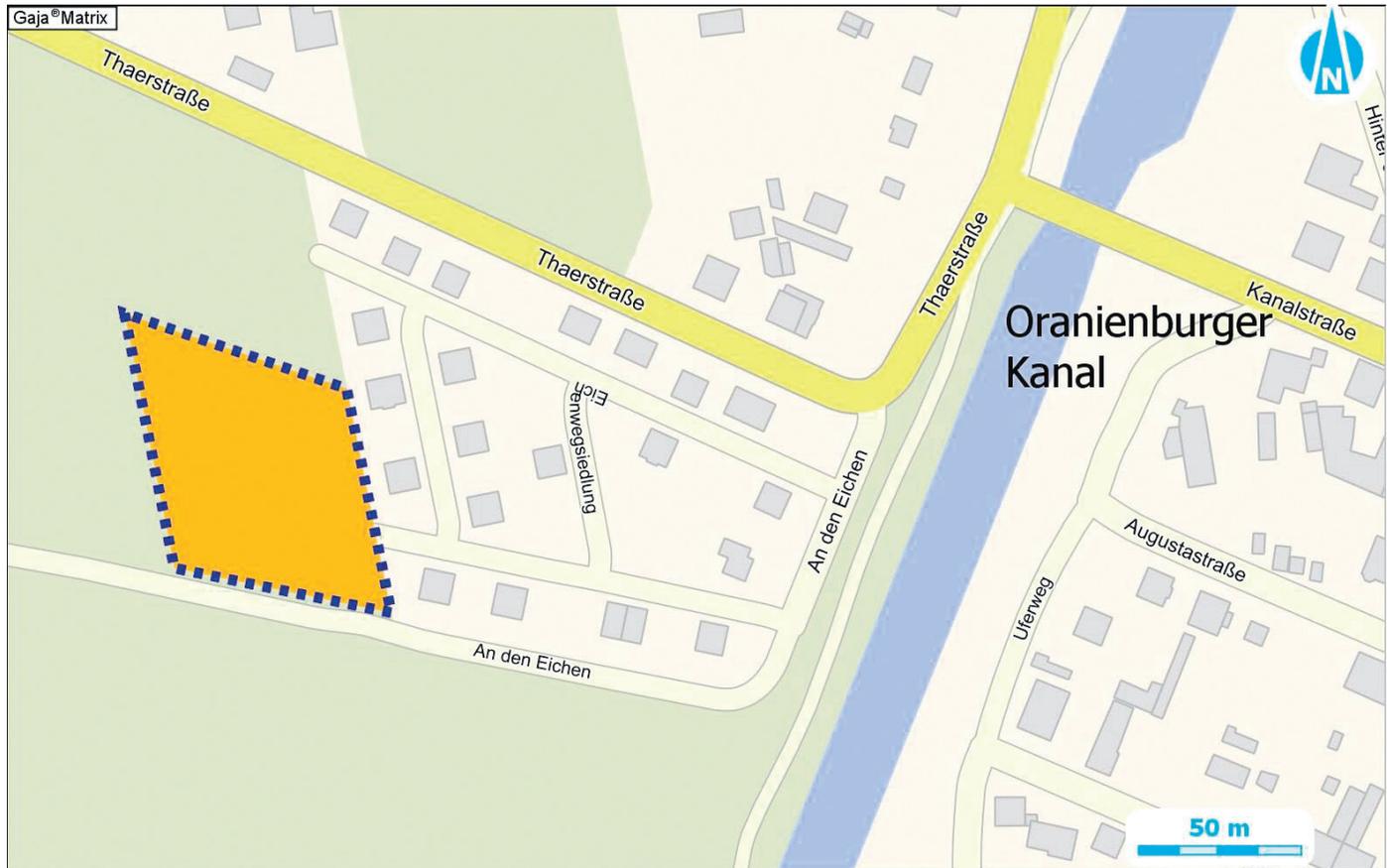
#### Hinweise:

1. Auf die Vorschriften des § 44 (3) Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 (4) BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird gemäß § 44 (5) BauGB hingewiesen.
2. Eine Verletzung der in § 214 (1) Nr. 1–3 und (2) BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 (3) Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 (1) Nr. 1–3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.
3. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gemäß Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), in der zur Zeit gültigen Fassung, beim Zustandekommen dieser Satzung kann gemäß § 3 (4) BbgKVerf nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung sind verletzt worden.

Oranienburg, den 20.09.2021

  
Alexander Laesicke  
Bürgermeister

Siegel

**Amtlicher Teil**

**Kasper Litschko**  
ersatzweise dessen unbekannte Erben

**Helena Kaufmann geb. Litschko**  
ersatzweise deren unbekannte Erben

## Bekanntgabe des Ergebnisses der Abmarkung von Grenzen durch Offenlegung

Die Grenzen des Flurstücks 229, Flur 3, Gemarkung Oranienburg Lagebezeichnung 16515 Oranienburg-Arnstädter Straße sind vermessen worden.

Im Grenztermin am 07.09.2021 war Gelegenheit, sich über die vorgenommenen Abmarkungen unterrichten zu lassen und die notwendigen Anerkennungserklärungen abzugeben. Am Grenztermin haben Sie oder ein von Ihnen Bevollmächtigter jedoch nicht oder nicht bis zum Abschluss teilgenommen. Gegebenenfalls hat im Grenztermin Ihr Vertreter seine Bevollmächtigung nicht ausreichend nachgewiesen.

Gemäß § 17 Abs. 1 und Abs. 2\*) des Brandenburgischen Vermessungsgesetzes (BbgVermG) in der zurzeit gültigen Fassung gebe ich deshalb durch Offenlegung

die vorgenommenen Abmarkungen bekannt.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorgenommenen Abmarkungen können Sie innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist Widerspruch erheben.

Der Widerspruch gegen die vorgenommene/n Abmarkung/en sind beim ÖbVI Bert Berteit, Berliner Straße 64 a, 16540 Hohen Neuendorf schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Offenlegung des Ergebnisses der Grenzermittlung und der Abmarkung erfolgt beim ÖbVI Bert Berteit, Berliner Str. 64a in 16540 Hohen Neuendorf in der Zeit vom 09.10.2021 bis 15.11.2021.

*Bert Berteit*  
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

**Amtlicher Teil****Standstabilitätsprüfung der Grabsteine auf allen kommunalen Friedhöfen der Stadt Oranienburg einschließlich der Ortsteile**

Ab dem 27.09.2021 wird, wie auch in den vergangenen Jahren, auf allen städtischen Friedhöfen in Oranienburg und den dazugehörigen Ortsteilen die Standfestigkeit der Grabsteine geprüft. Die Stadt Oranienburg hat hierfür einen unabhängigen Prüfsachverständigen beauftragt, der für seine Arbeit ein elektronisches Messgerät verwendet.

Bei Interesse besteht die Möglichkeit, der Kontrolle beizuwohnen. Interessenten können sich telefonisch beim Tiefbauamt der Stadt Oranienburg melden. Ansprechpartnerin: Frau Deter, Tel: 03301/6007347

Laut der gültigen Friedhofssatzung sind Grabmale dauerhaft in einem guten und verkehrssicheren Zustand zu halten. Verantwortlich hierfür sind die Grabstelleneigentümer.

Ein Grabmal gilt dann als standfest, wenn es lotrecht steht und bei der Druckprobe keinerlei

Neigung, Schwankungen, Lockerungen oder sonstige Standstabilitätsmängel aufweist.

Die Stadt Oranienburg als Träger der kommunalen Friedhöfe ist im Zuge der Verkehrssicherung auf den kommunalen Friedhöfen verpflichtet, eine alljährliche Sicherheitsüberprüfung durchzuführen (Unfallverhütungsvorschriften).

Nicht standstabile Grabmale werden mit einem Warnaufkleber unmittelbar auf der Grabmalanlage gekennzeichnet. Die Grabstelleneigentümer werden hiermit aufgefordert, die Standstabilität wieder fachmännisch herzustellen bzw. herstellen zu lassen.

Grabsteine, die umzustürzen drohen (Gefahr im Verzuge), werden von der Friedhofsverwaltung umgelegt.

*Dr. Stefan Gebhard*

**Ende des amtlichen Teils****Nichtamtlicher Teil****Wir suchen Dich – Deine Chance 2022!**

**Du interessierst Dich für den Beruf der/des  
Verwaltungsfachangestellten?  
Dann bist Du hier genau richtig!**

Schau doch mal auf [www.oranienburg.de](http://www.oranienburg.de) / ausbildung und erfahre mehr über den Ausbildungsberuf und die Voraussetzungen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Hast Du Lust bekommen bei der Stadt Oranienburg durchzustarten, dann bewirb Dich jetzt mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Kopien der letzten Schulzeugnisse) bis zum 28.11.2021 unter Angabe des Kennwortes »Ausbildung« vorzugsweise per E-Mail als eine pdf-Datei an [personal@oranienburg.de](mailto:personal@oranienburg.de).

Alternativ kannst Du Deine Bewerbung mit einem ausreichend frankierten Rückumschlag wie folgt an uns senden:

Stadt Oranienburg  
– Der Bürgermeister –  
Haupt- und Personalamt  
Kennwort: Ausbildung  
16515 Oranienburg

**Hinweis**

Mit Einreichen Deiner Bewerbung erklärst Du Dich einverstanden, dass wir Deine Unterlagen auch elektronisch erfassen und bis zu sechs Monate nach Besetzung der Stelle aufbewahren. Elektronisch eingereichte Bewerbungen werden anschließend gelöscht. Auf dem Postweg eingereichte Unterlagen werden nur zurückgesandt, sofern ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde, andernfalls werden sie vernichtet.

Aus Umweltschutzgründen sollte auf die Übersendung weiterer Unterlagen – insbesondere auf die Übersendung von Bewerbungsmappen, Schnellheftern und Klarsichthüllen – verzichtet werden.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

**Ende des nichtamtlichen Teils**

# TKO!

## Bestehen



Schön, aber noch ohne OKI, Hüpfkissen und Co.: die Spiellandschaft im Schlosspark im Jahr 2011.



Inzwischen nicht mehr aus dem Schlosspark wegzudenken: Schlosspark-Wal OKI beim Sonnenbad im Jahr 2018.



Frohes Hopsen im Schlosspark. Die Kinder der Kita Leuchtturm haben Spaß auf Trampolinen und Hüpfkissen (2019).



Haben die Geschichte der TKO maßgeblich mitgeprägt: TVO-Vorsitzender Andreas Steffen neben Denise Deutsch, seit 2018 Leiterin des Tourismusbereichs der TKO und Geschäftsführerin des TVO, sowie Jürgen Höhn, bis 2020 Geschäftsführer der TKO

Der Erfolg einer Gesellschaft wie der TKO ergibt sich natürlich nicht einfach so, weiß Jürgen Höhn, Geschäftsführer der ersten Stunde: **„Entscheidend sind die Kolleginnen und Kollegen vor Ort, die die Arbeit machen. Danke vielmals für diese 10-jährige Aufbau- und Entwicklungsarbeit! Mein Dank gilt insbesondere dem damaligen LaGa-Geschäftsführer Frank Oltersdorf, aber auch all jenen Stadtverordneten, die uns, die TKO, in unserer Entstehung und all die Jahre enorm unterstützt haben – wie auch der hervorragende Aufsichtsrat, der damalige Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke und auch der heutige Stadtchef, Alexander Laesicke. Die jahrelange Begleitung des TVO gehört ebenfalls zu unserer Erfolgsgeschichte, ebenso wie die Unterstützung des Landkreises und zahlreicher weiterer Institutionen. Nicht zu vergessen ist unsere tolle Kooperation mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, mit der die TKO seit vielen Jahren das Orangefest auf die Beine stellt. Ich freue mich, dass sich die Gesellschaft auch in neuen Strukturen, als Teil der Holding, weiterentwickeln und zum Beispiel den Wassertourismus vorantreiben kann. Die TKO ist nicht mehr wegzudenken aus der Stadt, hat viel vorangebracht, lockt mehr und mehr Gäste in die Stadt und hat tolle Veranstaltungen etabliert. Danke an alle Oranienburgerinnen und Oranienburger, die all diese Angebote wahrnehmen und sich daran erfreuen.“**

**Jürgen Höhn, Geschäftsführer der Tourismus und Kultur Oranienburg gGmbH von 2011 bis Juni 2020**

**„Herzlichen Glückwunsch, TKO! Ihr seid allgegenwärtig in Oranienburg: Schlosspark, Orangerie, Tourist-Information und daneben unzählige große und kleine Veranstaltungen, deren Bedeutung uns allen spätestens seit der Corona-Pandemie schmerzlich bewusst geworden ist. Die TKO arbeitet ständig am freundlichen Gesicht von Oranienburg und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dabei seit zehn Jahren sehr erfolgreich. Einige kennt inzwischen jeder Oranienburger, andere schmücken Oranienburg unermüdlich aus dem Hintergrund heraus. Danke, TKO, für alles, was Ihr Oranienburg und seinen Gästen gegeben habt!“**

**Alexander Laesicke, Bürgermeister Oranienburgs seit 2018**

**„Herzlichen Glückwunsch an alle Kolleginnen und Kollegen der TKO. Die Gründung der TKO war für Oranienburg in mehrerer Hinsicht ein Glücksfall. Der für die Landesgartenschau wiederhergestellte Schlosspark erhielt ein bis heute wunderbar funktionierendes Nutzungskonzept als Familien- und Freizeitpark. In Oranienburg konnte sich der Tourismus weiterentwickeln und die TKO organisiert die großen Veranstaltungen der Stadt. Für uns ist die TKO der erste Ansprechpartner in Sachen Tourismus und Kultur. Seit 2012 organisieren wir das „Orangefest“ gemeinsam. Dadurch konnte die Veranstaltung wachsen und sich etablieren. In den vergangenen zehn Jahren hat sich eine ausgezeichnete Zusammenarbeit entwickelt. Ich wünsche mir, dass dies so bleibt.“**

**Berit Gloede, Leiterin des Schlossmuseums Oranienburg, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg**

**„Mit dem Erfolg der für die Stadtentwicklung und das Selbstwertgefühl der Oranienburger Einwohnerschaft so wichtigen LAGA 2009 war klar, dass der Schlosspark und die eingeführten Veranstaltungen und Angebote einer professionellen Struktur bedürfen. Diese musste frei von den Zwängen des kommunalen Haushaltsrechts sein, um das Begonnene festigen und ausbauen zu können. Deshalb habe ich der Oranienburger Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagen, die LAGA GmbH als Tourismus Kultur Oranienburg gGmbH umzugestalten. Hinzu kam, dass der Tourismusverein Oranienburg mit der Betreuung der Tourismusinformation Oranienburg zunehmend an seine Grenzen gestoßen war. Deshalb war es für mich naheliegend, die Tourismusinformation ebenfalls der TKO einzugliedern. Beide Entscheidungen haben sich als richtig erwiesen. Oranienburg hat sich heute zu einem touristischen und kulturellen Anziehungspunkt im Berliner Umland entwickelt. Einen großen Anteil hat daran auch unsere TKO.“**

**Hans-Joachim Laesicke, Bürgermeister Oranienburgs von 1993 bis 2018**

**„Ich bin sehr dankbar, ein Teil der TKO sein zu dürfen und bin mir sicher, dass wir als Team die Erfolgsgeschichte der TKO auch weiterschreiben. Wir werden alles daransetzen, für Besucher und Oranienburger eine Angebotsvielfalt anzubieten und nachhaltige Erlebnisse zu schaffen.“**

**Franziska Winter, Betriebsleiterin der Tourismus und Kultur Oranienburg gGmbH seit Juni 2020**

**„Seit 10 Jahren tragen die TKO und ihre Mitarbeiter erfolgreich dazu bei, dass die Stadt sich in Themen Tourismus, Kultur und Freizeitwirtschaft positiv entwickelt. Die überwältigend positive Rückmeldung der Bürger, Besucher und Gäste ist eine tolle Wertschätzung. Ich wünsche dem Team der TKO unter Führung von Frau Winter, dass die Erfolgsgeschichte weitergeschrieben wird.“**

**Alireza Assadi, Geschäftsführer der Tourismus und Kultur Oranienburg gGmbH und der Oranienburg Holding GmbH**

Stadt Oranienburg



## SITZUNGSTERMINE



Zeit und Ort der Sitzungen können Änderungen unterliegen. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der Stadt Oranienburg (siehe unten) über den aktuellen Stand.

**Mo 04.10.2021**

15.30 Uhr | **Hauptausschuss**  
Stadt Oranienburg, Orangerie im Schloßpark

**Fr 08.10.2021**

16 Uhr | **Jugendbeirat**  
Stadt Oranienburg, Bibliothek, kleiner Beratungsraum

**Mo 25.10.2021**

17:00 Uhr | **Stadtverordnetenversammlung**  
Stadt Oranienburg, Orangerie im Schloßpark

**Do 28.10.2021**

17:00 Uhr | **Untersuchungsausschuss**  
Stadt Oranienburg, Orangerie im Schloßpark

**Mo 01.11.2021**

19:00 Uhr | **Ortsbeirat Friedrichsthal**  
Stadt Oranienburg, Friedrichsthal, Speiseraum der Grundschule, Friedrichsthaler Chaussee 29-31

**Di 02.11.2021**

19:00 Uhr | **Ortsbeirat Zehlendorf**  
Stadt Oranienburg, Zehlendorf, Bürgerhaus, Alte Dorfstr. 23

**Mi 03.11.2021**

19:00 Uhr | **Ortsbeirat Malz**  
Stadt Oranienburg, Malz, Dorfclub, Malzer Dorfstr. 15

19:00 Uhr | **Ortsbeirat Lehnitz**  
Stadt Oranienburg, Lehnitz, Kulturhaus Friedrich-Wolf, Friedrich-Wolf-Str. 31

**Do 04.11.2021**

19:00 Uhr | **Ortsbeirat Wensickendorf**  
Stadt Oranienburg, Wensickendorf, Seniorenclub, Hauptstr. 56

19:00 Uhr | **Ortsbeirat Sachsenhausen**  
Stadt Oranienburg, Sachsenhausen, Feuerwehrgebäude, Granseer Str. 27, Büro des Ortsbeirates

19:00 Uhr | **Ortsbeirat Germendorf**  
Stadt Oranienburg, Germendorf, Aula der Grundschule, Wiesenweg 4a

**Mo 08.11.2021**

18:00 Uhr | **Werksausschuss**  
Stadt Oranienburg, Orangerie im Schloßpark

**Di 09.11.2021**

18:00 Uhr | **Ausschuss für Soziales und Bildung, Bürgerbeteiligung**  
Stadt Oranienburg, Orangerie im Schloßpark

**Mi 10.11.2021**

18:00 Uhr | **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen, Wohnungswirtschaft und Ökologie**  
Stadt Oranienburg, Orangerie im Schloßpark

**Mo 15.11.2021**

19:00 Uhr | **Ortsbeirat Schmachtenhagen**  
Stadt Oranienburg, Schmachtenhagen, Aula der Grundschule, Schmachtenhagener Dorfstr. 33

**Mi 17.11.2021**

18:00 Uhr | **Feuerwehrausschuss**  
Stadt Oranienburg, Orangerie im Schloßpark

**Do 18.11.2021**

18:00 Uhr | **Ausschuss für Finanzen und kommunale Unternehmen**  
Stadt Oranienburg, Orangerie im Schloßpark

**Mo 22.11.2021**

17:00 Uhr | **Hauptausschuss**  
Stadt Oranienburg, Orangerie im Schloßpark

– Änderungen vorbehalten –

Änderungen der Sitzungstermine und -orte erfahren Sie zeitnah auf:  
[www.oranienburg.de/Politik-Beteiligung/Politische-Gremien/Sitzungstermine](http://www.oranienburg.de/Politik-Beteiligung/Politische-Gremien/Sitzungstermine)

Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie einiger Ausschüsse können über das Internet live mitverfolgt werden:

[www.oranienburg.de/svv-live](http://www.oranienburg.de/svv-live)  
[www.oranienburg.de/ausschuss-live](http://www.oranienburg.de/ausschuss-live)

# Schon drei Kreuze gemacht?

**BÜRGERHAUSHALT 2022** geht in die letzte, heiße Phase

Noch bis zum 29. Oktober 2021 können Oranienburgerinnen und Oranienburger für den Bürgerhaushalt 2022 abstimmen. 77 Vorschläge stehen diesmal zur Wahl.

Wer sich an der Abstimmung zum Bürgerhaushalt 2022 noch nicht beteiligt hat, sollte nicht mehr allzu lange warten: Am 29. Oktober endet der Abstimmungszeitraum. 77 Bürgerideen, die Oranienburg noch ein bisschen lebenswerter machen könnten, haben es auf die Liste geschafft. Die Bandbreite reicht von Wünschen nach mehr Abfalleimern und Spielplatzgeräten bis zu Zebrastrifen und Bücherschränken. Drei Favoriten können die Oranienburgerinnen und Oranienburger jeweils aus der Vorschlagsliste auswählen und so zur Umsetzung verhelfen. Wer möchte, kann auch alle drei Stimmen für einen Vorschlag abgeben. Einzige Voraussetzung für die Stimmabgabe ist ein Wohnsitz in Oranienburg, ein Mindestalter gibt es nicht. Kinder dürfen also mitentscheiden, welche Neuerungen im nächsten Jahr ins Stadtbild einziehen. Für die Um-



setzung der beliebtesten Ideen stehen in diesem Jahr insgesamt 111.000 Euro zur Verfügung.

Erstmals konnte in diesem Jahr parallel zur Bundestagswahl auch für den Bürgerhaushalt abgestimmt werden. Die Vorschlagslisten lagen in allen Oranienburger Wahllokalen aus, so dass Wählerinnen und Wähler gleich auf zwei Stimmzetteln abstimmen konnten. Wer die Chance nicht genutzt hat, kann noch bis zum 29. Oktober seine Kreuze für den Bürgerhaushalt setzen: digital, per Briefwahl oder persönlich, zum Beispiel bei der Abschlussveranstaltung des Bürgerhaus-

halts im Regine-Hildebrandt-Haus (29.10., 17 bis 21 Uhr). Ab 21 Uhr ist am 29. Oktober dann Schicht im Schacht. Anschließend beginnt die Auszählung der Stimmen. Welche Ideen sich in diesem Jahr durchsetzen konnten, wird zeitnah auf der Website der Stadt sowie im nächsten Amtsblatt bekannt gegeben. ■

Die Online-Abstimmung zum Bürgerhaushalt 2022 finden Sie hier: [www.oranienburg.de/Bürgerhaushalt](http://www.oranienburg.de/Bürgerhaushalt) Fall Sie per Briefwahl abstimmen möchten, senden Sie uns bitte rechtzeitig eine kurze Mail oder ein Fax mit Angabe Ihres vollständigen Namens, Ihres Geburtsdatums sowie Ihrer Anschrift. Die Briefabstimmungsunterlagen werden Ihnen dann zugeschickt.

Stadt Oranienburg  
Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Katrin Tatge

✉ Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg  
☎ Tel. (03301) 600 6017  
📠 Fax. (03301) 600 6017  
@ [tatge@oranienburg.de](mailto:tatge@oranienburg.de)

## Der sanfte Weg auf die Matte

**SPORT** Bürgermeister Alexander Laesicke zu Besuch beim Judo-Club „Samura“

**Neuer Trainer, neue Kurse. Beim JC „Samura“ herrscht Aufbruchstimmung. Bürgermeister Alexander Laesicke nutzte die im August angebotenen Schnupperkurse für einen Besuch und erkundigte sich nach den aktuellen Plänen des Vereins.**

Judo steht bei den Oranienburgerinnen und Oranienburgern auch weiterhin hoch im Kurs. So nutzten viele Eltern die vom JC „Samura“ angebotenen Schnupperkurse, um ihren Nachwuchs von den Vorzügen des japanischen Kampfsportes zu überzeugen. Auch Bürgermeister Alexander Laesicke kam vorbei und unterhielt sich mit dem Vereinsvorsitzenden Christian Lambeck über die aktuelle Situation des Clubs, dessen Vereinsgeschichte bereits zu DDR-Zeiten begann. Der Blick in die Zukunft fällt für Lambeck positiv aus. Die Anfragen für neue Mitgliedschaften steigen, so dass der Verein über eine räumliche Erweite-

rung nachdenkt, die der wachsenden Judoka-Schar auch in den kommenden Jahren genug Platz bietet. Zurzeit zählt der Club rund 360 Mitglieder, 80 Prozent davon sind Kinder und Jugendliche. Neben Judo-Kursen bietet der Verein auch Kita-Sport an. Um die jungen Judokas kümmert sich seit August Dirk Spörcke, der die U9- und U11- Gruppen trainiert. Der 35-jährige blickt bereits auf eine beachtliche Laufbahn als Jugendtrainer zurück, während der er mehrere junge Judo-

Kämpferinnen und -Kämpfer für die Deutschen Meisterschaften qualifizierte und Judoka Annika Würfel 2018 sogar zu einer Silbermedaille bei den Europameisterschaften verhalf. Eine starke Erfolgsbilanz, die auch bei den Oranienburger Samuras noch viele sportliche Glanzeleistungen erwarten lässt. Der Judo-Club „Samura“ ist einer von sechs Landesleistungsstützpunkten im Land Brandenburg zur Förderung des Nachwuchses für den Judo-Leistungssport. ■



Jugendtrainer Dirk Spörcke, Bürgermeister Alexander Laesicke und Vereinsvorsitzender Christian Lambeck (v. l. n. r.) mit Gästen des Judo-Schnupperkurses.

# Friedrichsthal macht Schule

**FRIEDRICHSTHAL** Bauarbeiten für den Schul- und Sportcampus schreiten voran

320 Kinder sollen in der neuen Friedrichsthaler Grundschule mit integriertem Hort ab voraussichtlich 2023 unterrichtet und betreut werden. Im September wurde der Grundstein für das dreigeschossige Gebäude gelegt. Ab 2023 soll hier außerdem eine moderne neue Sporthalle entstehen. Genutzt werden soll sie nicht nur von den Grundschulern, sondern von der ganzen Stadt – als Raum für Sport, Kultur und andere Veranstaltungen.

Gut 30.000 Quadratmeter umfasst der Schul- und Sportcampus, der zurzeit entlang der Friedrichsthaler Chaussee entsteht. Neben dem Schulgebäude sind hier eine neue Sporthalle, eine Außensportanlage und ein neues Vereinsheim für den SV Friedrichsthal geplant, dessen Trainingsplatz im Zuge der Baumaßnahmen bereits in Richtung Wald versetzt wurde. An seinem neuen Standort hat dieser auch gleich eine modernere Ausstattung erhalten. Dazu gehören eine Flutlichtanlage mit vier Masten und ein Ballfangzaun, der die Geräusche eingehender Bälle dämpft und so die Ohren lärmempfindlicher Anwohnerinnen und Anwohner schont.

Im Bereich des Campus wird auch



Das Modell zeigt, wie die Friedrichsthaler Grundschule einmal aussehen soll.

die Friedrichsthaler Chaussee umgebaut. Bereits fertiggestellt ist ein neuer Parkplatz mit 50 PKW-Stellplätzen, der künftig den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Grundschule und der angrenzenden Kita sowie den Mitgliedern des Sportvereins zur Verfügung steht. Für den Busverkehr werden vor der Schule noch zwei Haltestellen eingerichtet. An die Sicherheit des Schulwegs wird natürlich auch gedacht:

Eine Mittelinsel soll den Schülerinnen und Schülern helfen, die Straße sicher zu überqueren. In Schulfnähe gilt auf der Friedrichsthaler Chaussee zudem Tempo-30.

Bevor die Straßenarbeiten starten, steht aber erstmal der Bau des Schulgebäudes an. Als Herzstück des 77 Meter langen Flachbaus ist eine Aula mit 120 Sitzplätzen geplant, die auch als Mensa genutzt werden soll. Große Glasfenster auf Seiten des Schulhofes versorgen den großen Raum mit Tageslicht und lassen den Blick erholsam in die Ferne schweifen. Ebenfalls im Erdgeschoss sollen die Küche und die Räume des Hausmeisters entstehen. Auch Friedrichsthals Ortsvorsteher zieht hier mit seinem Büro ein. Die Jahrgänge 1 bis 3 finden ihre Klassenräume im ersten Stock, wo auch ein Kunst- und Naturwissenschaftsraum, die Schulbibliothek und Räume für die Schulsozialarbeit und Sonderpädagogik eingerichtet werden. Für die älteren Schüler steht das zweite Obergeschoss bereit, in dem auch das Sekretariat, das Lehrerzimmer und die Schulleitung zu finden sein werden. Ganz oben findet sich neben einer Photovoltaik-Anlage, die einen Großteil des benötigten Stroms liefern soll, eine Dachterrasse. Der Schulneubau läutet für die Friedrichsthaler Grundschüler eine neue Ära ein. Das bislang genutzte Schulgebäude ist schon länger in die Jahre gekommen und bietet für die wachsende Schülerschar nur noch unzureichend Platz. Im großzügigen neuen Schulhaus sollen hingegen nicht



Bei der Grundsteinlegung am 17. September wurde auch eine Zeitkapsel in das Fundament des künftigen Schulgebäudes eingelassen. Neben Ortsvorsteher Jens Pamperin, Baudezernent Frank Oltersdorf, Stadtverordnetenvorsteher Dirk Blettermann und Bürgermeister Alexander Laesicke (v. l. n. r.) waren auch einige der künftigen Nutzerinnen und Nutzer des Gebäudes dabei.

nur Friedrichsthaler Kinder, sondern auch Schülerinnen und Schüler aus der Kernstadt einen Platz zum Lernen bekommen.

Im Rahmen des Neubaus war eigentlich geplant, die alte Sporthalle um einen neuen Trakt mit Umkleide- und Waschräumen zu erweitern. Untersuchungen zu Brandschutz, Standsicherheit und Schadstoffen ergaben jedoch, dass ein kompletter Neubau wirtschaftlicher ist.

Bürgermeister Alexander Laesicke machte sich bei der Grundsteinlegung am 17. September ein Bild vom entstehenden Schul- und Sportcampus: „Das ist ein wunderbarer Tag. Eine neue Schule zu bauen, das bedeutet, unsere Stadt wächst, Oranienburg entwickelt sich. Die alte Friedrichsthaler Schule ist zu eng geworden und diese neue Anlage wird nicht nur Platz für die Schülerinnen und Schüler aus dem Ortsteil bieten, sondern für ganz Oranienburg da sein. Herzlichen Dank an die Stadtverordneten für ihre Beschlüsse, alle am Bau Beteiligten aus der Verwaltung und aus den Firmen und natürlich an Eltern, Kinder und Lehrerinnen und Lehrer für die Geduld, bis dieses moderne Haus eröffnet werden kann.“

Auch Ortsvorsteher Jens Pamperin hat große Hoffnungen für den neuen Campus: „Noch vor zehn Jahren stand unsere Schule in Friedrichsthal vor der Schließung, aber wir haben gekämpft und nun wird dieser tolle Neubau entstehen, auch für das Wohngebiet Aderluch und für die Schülerinnen und Schüler aus Malz. 18,6 Millionen Euro, das ist eine Wahnsinnsinvestition für unseren Ortsteil und ich danke allen, die diese neue Schule mit ermöglicht haben.“ ■

Der Bau des Friedrichsthaler Schul- und Sportcampus verläuft in mehreren Bauabschnitten. Die Arbeiten für den Trainingsplatz und die Parkplätze wurden bereits abgeschlossen, die Fertigstellung des Schulgebäudes ist für das erste Quartal des Jahres 2023 vorgesehen. Die Straßenarbeiten an der Friedrichsthaler Chaussee sollen 2022 durchgeführt werden. Der Bau der neuen Sporthalle und das Errichten der Außensportanlage ist für 2023/24 geplant.

**GEBURTEN IN ORANIENBURG  
VOM 16.06. BIS 15.09.2021**



- 06.05.2021** Mila Emma Marie Radowski
- 13.06.2021** Marly Rose Hamilton
- 16.06.2021** Nilo Groger
- 18.06.2021** Louis Oskar Selmke
- 20.06.2021** Leonie Petig
- 21.06.2021** Justus Maximilian Siewert
- 25.06.2021** Amilia Mia Gardow
- 01.07.2021** Romy Kwauka
- 02.07.2021** Hayden Bawej
- 02.07.2021** Fritz Kalmutzke
- 03.07.2021** Emil Scholz
- 04.07.2021** Liam Schirrmann
- 06.07.2021** Isabel Ida Pohl
- 12.07.2021** Tim Heineke
- 12.07.2021** Conor Ayden Lippok
- 16.07.2021** Eva Charlotte Naujoks
- 17.07.2021** Miriam Maaß
- 22.07.2021** Lea-Marie Redlin
- 24.07.2021** Kayn Imilian Hochwald
- 31.07.2021** Eddie Remer
- 01.08.2021** Felix Raßmann
- 04.08.2021** Elina Zimmermann
- 07.08.2021** Fiete Szymanek
- 19.08.2021** Elian Lorenz
- 21.08.2021** Leni Poschmann
- 21.08.2021** Charlotte Schmidt
- 23.08.2021** Carlotta Jerke
- 25.08.2021** Liam Marco Borgwardt
- 27.08.2021** Melina Klara Sophie Grünke
- 27.08.2021** Henri Schwarzbach
- 05.09.2021** Greta Marie Jurke

**Steuern? Wir machen das.**

**VLH.**

**André Altenkirch  
Beratungsstellenleiter**

Sachsenhausener Str. 36  
16515 Oranienburg  
Telefon: 03301/ 429450  
und 03301/205 9774

mail: Andre.Altенkirch@vlh.de



[www.vlh.de](http://www.vlh.de)

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

# Aus dem Staube

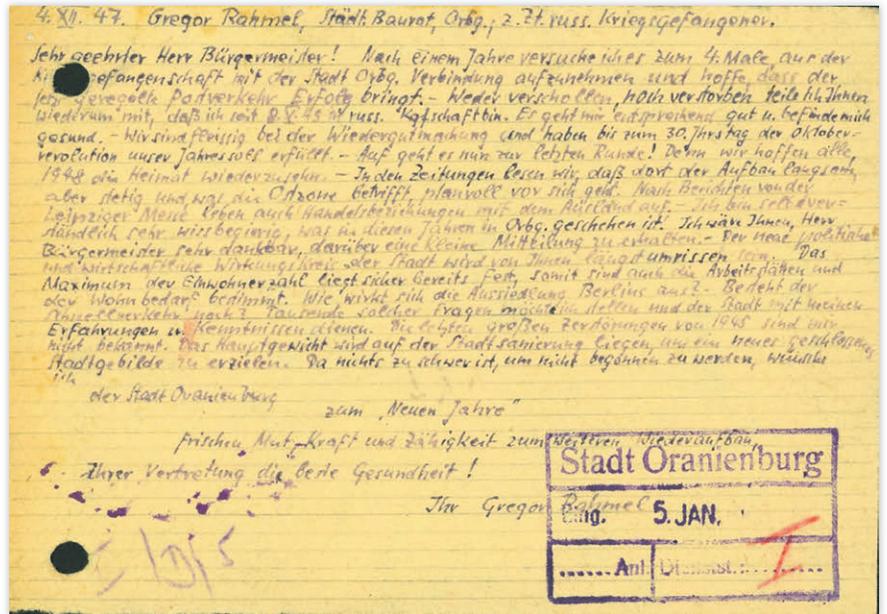
**PRACHTSTÜCKE** aus dem Oranienburger Stadtarchiv

**Prachtstück:** Postkarte aus russischer Kriegsgefangenschaft (1947)

**Lagerort:** Aktenbestand

**Inhalt:** Nachricht des ehemaligen Stadtbaurats Gregor Rahmel an den damaligen Oranienburger Bürgermeister

Gregor Rahmel war einer von geschätzt 3,3 Millionen Wehrmachtssoldaten, die während und nach dem Zweiten Weltkrieg in sowjetische Kriegsgefangenschaft gerieten. Rahmel kam 1902 in Tegel zur Welt und studierte später in Dresden Architektur. Sein Berufsweg führte ihn von den sächsischen Städten Eythra, Grimma und Burgstädt nach Oranienburg, wo er ab 1939 als Stadtbaurat für die baulichen Angelegenheiten in der Stadt zuständig war. Mit seiner Frau Helga bewohnte er ein Haus in der Obstbausiedlung Eden. Bereits 1932 trat Rahmel in die NS-



DAP ein, was seine Karriere befördert haben dürfte. Bemerkenswert ist, dass er die Prüfung zum Regierungsbaumeister nie abgelegt hatte, aber dennoch mit ausdrücklicher Zustimmung der NSDAP-Gauleitung für die Position ausgewählt wurde.

Während des Krieges wurde Rahmel, wie viele andere Männer, für den Kriegsdienst eingezogen und 1945 schließlich in Russland interniert. In einer im Stadtarchiv aufbewahrten Akte aus Oranienburgs Wiederaufbauzeit findet sich eine Postkarte vom 4. Dezember 1947, die Auskunft über Gregor Rahmels Zeit im russischen Kriegsgefangnis gibt. „Weder verschollen, noch verstorben“, schrieb er an den damaligen Oranienburger Bürgermeis-

ter (wahrscheinlich Harry Weiß, sein Name wird jedoch nicht genannt). Um den wenigen Platz auf der Karte zu nutzen, beschrieb Rahmel sie sehr engzeilig und in extrem kleiner Schrift.

Der ehemalige Stadtbaurat berichtet dem Bürgermeister, dass es ihm den Umständen entsprechend gut gehe und er gemeinsam mit den anderen Kriegsgefangenen bereits fleißig „Wiedergutmachung“ in Form von Arbeit leiste. Zum 30. Jahrestag der Oktoberrevolution sei „das Jahressoll erfüllt“, nun hoffe er auf seine Entlassung im kommenden Jahr und die ersehnte Rückkehr nach Oranienburg.

Auch das Schicksal seiner Heimatstadt liegt ihm am Herzen. So erkundigt er sich nach der allgemeinen Stimmung in der Stadt, fragt, wie es mit dem Wiederaufbau vorangeht, ob es den „Schnellverkehr“ nach Berlin noch gibt und wie sich Einwohnerzahlen und Wohnungssituation entwickeln. Ob Gregor Rahmel jemals nach Oranienburg zurückkehrte, ist nicht bekannt. ■

Gut einen Monat war Gregor Rahmels Postkarte (siehe oben) unterwegs, bevor sie am 4. Januar 1948 das Oranienburger Rathaus erreichte.

Der ebenfalls im Stadtarchiv aufbewahrte Personalbogen (siehe links) gibt Auskunft über seinen Lebenslauf.

Stadt Oranienburg.

### Personalbogen

1. Zuname	Rahmel				
2. Vorname (Namenname)	Gregor				
3. Dienstbezeichnung	Städt. Baurat				
4. Geburts-Tag, -Ort und -Kreis	12. Juli 1902, Tegel b. Berlin				
5. Wohnort und Wohnung	Oranienburg				
6. Religionsbekenntnis	ev.				
7. Familienstand	verh. led. verw.	Zeitpunkt der Verheiratung	Radio-Blatt		
8. Vor- und Geburtsname und Geburtsort der Ehefrau	Helga geb. Fowelin, 16. Juli 1912				
9. Kinder	Vorname	geb. am	Bemerkungen		
	1. Christiane	6.4.38	Chemnitz		
	2. Peter	5.5.39	Karlsruhe		
	3.				
	4.				
	5.				
	6.				
10. Allgemeine Schulbildung	Welche Schule besucht	Wie zu welcher Stufe	Zeitraum	Befundene Schulabschlussprüfungen	Radio-Blatt
	Humboldt-Oberrealschule in Bln-Tegel	Oberprima	Ostern 21	Reifeprüfung	./.
11. Angaben über Fach- oder Hochschulfstudium	von	bis	Beschreibung und Ort der Fach- oder Hochschule		Radio-Blatt
	21 Semester		T.H.-Schule Dresden		8

Beihilf-Nr. 0000: Personalbogen für Beamte und Zusagebelle - Nachdruck verboten -  
131234  
Drauf der Gemeindefolge Gmbh, Berlin 23

# BUCH TIPPS

AUS DER  
STADTBIBLIOTHEK

Schloßplatz 2 · Oranienburg · ☎ (03301) 600-86 60  
www.stadtbibliothek-oranienburg.de

Über 32000 Bücher warten in der Oranienburger Stadtbibliothek auf ihre Entdeckung. Zwei davon stellen Ihnen diesmal die Bibliotheksleiter Daniel Fehlauer und seine Mitarbeiterin Tanja Wandrey in ihren persönlichen Ausleihtipps vor.

Wer Bibliotheksbücher ausleiht, sollte natürlich auch daran denken, sie rechtzeitig zurückzugeben. Andernfalls drohen Mahngebühren und frustrierte Mitnutzer, die nicht in den gewünschten Lesegenuss kommen. Das am längsten ausgeliehene Buch soll 82 Jahre auf einem kanadischen Dachboden gelegen haben. Ein ziemlich eingestaubtes Exemplar von „Sunshine Sketches of a Little Town“ von Stephen Leacock wurde 1998 beim Renovieren gefunden. Ausgeliehen hatte ihn ein Vormieter – im Jahr 1916. Die Mahngebühren in Höhe von 7200 Kanadischen Dollar wurden aus Kulanz erlassen.

**PATRICK SALMEN**

»Ekstase – ist doch auch mal ganz schön«



**K**urzgeschichten, Anekdoten und Alltags-Beobachtungen des Kabarettisten und Poetry Slammers Patrick Salmen.

Der wahnsinnig talentierte Komiker Patrick Salmen verleiht harmlosen Alltagssituationen den passenden Humor. Aufgeschnappte Szenen aus dem Leben werden durch geniale Wortspiele verfeinert. So klassifiziert er beispielsweise unterschiedliche Arten des Elterndaseins. Dabei bekommen bestimmte Berufsgruppen mächtig ihr Fett weg.

Auch aktuell politische Themen, wie die Feminismus-Debatte werden aufgegriffen und lustig sowie zugleich ernst verpackt.

Neben seinen Büchern wird Patrick Salmen für seine Alltags-Diagnosen gefeiert. Zufälligerweise bietet die Stadtbibliothek Ihnen am 8. Oktober 2021 einen illustren Abend mit eben jenem Patrick Salmen. Schnappen Sie sich demnach gern erst das Buch in der Bibliothek und nutzen Sie den 8. Oktober, um den Autor live und hautnah erleben zu dürfen. ■

DIE AUSLEHTIPPS WERDEN IHNEN DIESMAL PRÄSENTIERT VON DANIEL FEHLAUER, LEITER DER STADTBIBLIOTHEK



UND VON BIBLIOTHEKSMITARBEITERIN TANJA WANDREY.



**ESTELLE MASKAME**

»Dark Love«



**D**ie kleine Stadt Santa Monica an der Küste des Pazifiks ist ein schöner Ort, um sich zu verlieben. Hier beginnt die phantasievolle Sommerliebesgeschichte zwischen Eden und Tyler.

Eden ist 16 Jahre alt. Seitdem ihr Vater sie verlassen hat, gibt es nur noch sie und ihre Mutter. Dies wird sich aber ändern, denn in diesem Sommer soll sie ihre Ferien bei ihrem Vater und dessen neuer Familie in Santa Monica im sonnigen Los Angeles verbringen. Eden hofft auf heiße Nachmittage am Strand

und coole Partys. Nie jedoch hätte sie sich träumen lassen, was sie dort erwartet – nämlich ihr absolut unmöglicher neuer Stiefbruder, der 17-jährige Tyler. Er pöbelt sich durch die gepflegte Willkommensparty, beleidigt alle, inklusive Eden, und zieht türensclagend wieder ab. Eden ist zugleich abgestoßen und fasziniert von ihm. Seine smaragdgrünen Augen verraten, dass irgendwo in ihm eine sehr verletzte Seele ist, die sich mit extrem grobem Verhalten zeigt. Und auch Tyler scheint wider Willen von Eden angezogen zu sein. ■

## Aktuell im Podcast „Appel und Oranje“

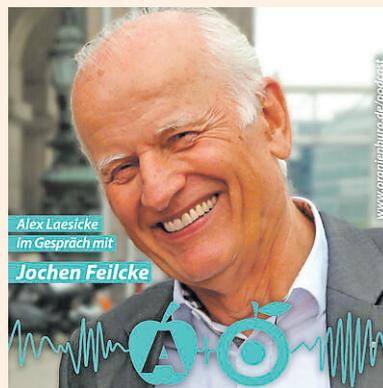
In seinem Podcast „Appel und Oranje“ unterhält sich Bürgermeister Alexander Laesicke regelmäßig mit spannenden Persönlichkeiten aus der Stadt und solchen, die eng mit ihr verbunden sind.

In Folge 19 kommt eine echte Schlossherrin zu Wort. Berit Gloede leitet seit zehn Jahren das Oranienburger Schlossmuseum. Mit großem Einsatz hat sie dazu beigetragen, dass das älteste Barockschloss der Mark Brandenburg aus seinem langen Dornröschenschlaf erwachen konnte und inzwischen wieder als Herzstück der Stadt wahrgenommen wird. Im Podcast erzählt sie von der wechselhaften Geschichte, die Schloss und Stadt im Laufe der Jahrhunderte durchliefen.

Gast von Folge 20 ist der CDU-Politiker Jochen Feilcke, der sich gemeinsam mit Alexander Laesicke in der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Berlin und Brandenburg engagiert. In Oranienburg initiierte Feilcke 2019 einen »March Of The Living«, bei dem sich 200 Schülerinnen und Schüler auf eine Reise zum Konzentrationslager Auschwitz-Bir-

kenau begaben. Mit dem Bürgermeister spricht der ehemalige Bundestagsabgeordnete über die Bedeutung von Erinnerungskultur und die gemeinsame Liebe zu Israel. Kathrin Koczessa ist sportbegeisterte Oranienburgerin und Oranienburgern keine Unbekannte. Die passionierte Läuferin gibt eine Sport-AG an der Comenius-Grundschule, organisiert Sport- und Abenteuer-Camps für Kinder sowie zusammen mit ihrer Familie den jährlichen Spendenlauf zu Silvester, bei dem schon viel Geld für soziale Projekte gesammelt wurde. Ihr Engagement hat Kathrin an ihre Tochter Lotti weitergeben. Auf Lottis Initiative fand in diesem Jahr zum ersten Mal eine Kinderradtour mit dem Bürgermeister statt. Mit ihm unterhalten sich Kathrin und Lotti im Podcast über Sport und soziales Engagement. ■

Alle Folgen des Podcasts „Appel und Oranje“ können über die Website der Stadt sowie über die Streaming-Dienste Spotify, Deezer und iTunes gehört werden. Auf der Website der Stadt Oranienburg finden Sie „Appel und Oranje“ auf: [www.oranienburg.de/podcast](http://www.oranienburg.de/podcast)



Zuletzt zu Gast im Podcast: Berit Gloede, Jochen Feilcke sowie Kathrin Koczessa und ihre Tochter Charlotte („Lotti“).

### ANZEIGEN

## Baum- & Gehölzservice

- schwierigste Baumfällungen
- Seilklettertechnik & Hebebühne
- Kroneneinkürzung & Kappschnitte
- Kronenpflege & Sturmbruchbeseitigung
- Obstbaum-, Hecken- & Gehölzschnitt
- Häckseln & Stubbenfräsen, Mäharbeiten
- Entsorgung & Kompostierung
- Grundstücksberäumung & Rückbau
- Abriss von Bauten aller Art
- Allesberäumung & Entsorgung
- Baggerarbeiten & Containerstellung
- Schadensdiagnosen & Behördenservice
- Beratung & Angebot vor Ort



Reden Sie mit uns!!!

Fa. Michael Piskorz • Mobil 01 72 - 38 55 286  
16515 Oranienburg • 1412sachsenhausen@gmail.com

**Wir kaufen**  
Wohnmobile + Wohnwagen

☎ 03944-36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.  
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

**Glaserei Oranienburg**



Nico Netzker



Notruf: 0171 17 00 522  
Tel: 03301 80 80 68  
[www.glaserei-oranienburg.de](http://www.glaserei-oranienburg.de)

**SCHÜTZT  
DIE ARKTIS!**

[www.greenpeace.de/arktis](http://www.greenpeace.de/arktis)

GREENPEACE

### Mobile Mosterei Berlin 2021

Ab 100 kg **reifen Äpfeln**, Saft aus dem eigenen Obst:

- SO's **Berlin Teptow** Baumschule Späth ab 12.09. wöchentlich bis 31.10.  
Nur am 18. & 19.09. – Herbstmarkt direkt am Eingang Ligusterweg
  - MO's **Wildau A10 Center** – Eingang Ost Bauhaus wöchentlich  
am 13.09./20.09./27.09./04.10./11.10./18.10.
  - DI's **Frankfurt/O.** Obst und Pferdehof Neumann alle 14 Tage  
am 14.09./28.09. – Herbstfest Sa 09.10. & 19.10.
  - MI's **Biesenthal** an der Molkerei 22.09 und 13.10.
  - DO's **Berlin Pankow** Edeka Niemann wöchentlich  
am 16.09./23.09./30.09./07.10./14.10./21.10.
  - FR's **Borgsdorf** Pflanzen Kölle alle 14 Tage am 17.09./01.10./15.10.
- noch freie Termine zur Direktverarbeitung ab 3 Tonnen Quittensammeltermin** am 24. & 31.10. Baumschule Späth  
Terminvereinbarung: 0176 96 32 19 28 oder [www.mostquetsche.de/anfrage](http://www.mostquetsche.de/anfrage)

### HAUSGERÄTEHANDEL UND SERVICE GmbH



- Verkauf von Haushaltsgeräten
- Sofortlieferung möglich
- eigener Kundendienst
- Werkstatt
- Altgeräteentsorgung
- Küchenstudio

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

16515 Oranienburg • Bernauer Straße 38  
Tel. 0 33 01 / 70 20 77 • Fax 0 33 01 / 70 20 78



Heinz  
Sielmann  
Stiftung

Natur bewahren.  
Mit meiner Spende.  
Für unsere Heimat.

Telefon 05527 914 111  
[www.sielmann-stiftung.de](http://www.sielmann-stiftung.de)



### BESTATTUNGSHAUS

**Günter TOLG**  
Inh. Torsten Tolg



BESTATTER  
Zertifiziert und  
vom Handwerk geprüft

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Hausbesuche
- Tag- und Nachtbereitschaft

16515 Oranienburg  
Bernauer Str. 92  
Tel. (03301) 80 80 71

16775 Löwenberger Land  
OT Nassenheide  
Friedrichthaler Weg 3  
Tel. (033051) 25205

16766 Kremmen  
OT Sommerfeld  
Ahornstraße 13  
Tel. (033055) 21282

# HBI Bergmann Immobilien

Ihr Immobilienpartner  
in der Region.

Immobilien sind eine sensible Angelegenheit, an Ihnen hängt oft mehr als nur Erinnerungen. Deshalb vertraut man sie auch nicht jedem an:

**Wir bewerten** Ihre Immobilie -professionell, fachkompetent und mit Augenmaß.

**Wir verkaufen** Ihre Immobilie -mit diskreter Zurückhaltung und in Ihrem Sinne zum Bestpreis.



Christiane Bergmann  
Kundenbetreuerin



Jaqueline Schewitz  
Kundenbetreuerin



Steven Bergmann  
Geschäftskundenbetreuer



René Bergmann  
René Bergmann Immobilien  
Gutachter



Heike Bergmann  
Geschäftsführerin/Inhaberin



HBI Servicecenter  
16515 Oranienburg  
Chausseestraße 7

Telefon 0 33 01 - 68 730 17  
[kontakt@hbi-online.de](mailto:kontakt@hbi-online.de)  
[www.hbi-online.de](http://www.hbi-online.de)

Tausch  
"Alt gegen Neu"

# Wer löst das Zahlenrätsel?

**RATEN SIE MIT** und gewinnen Sie einen Gutschein der Ladengalerie kolorit

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
8	9	6	5	4			2		10		11	9	1	11						
6		5		2	5	4	1	9	12	2		2								
13	14	15	9	14			10		16		4	9	3	6						
17		2		7	9	2	3	16	2	4		4								
8	5	14	2		9		13		18	13	14	5	2							
	14		16	9	14	9	6	3	19	4		6								
14	2	20	13	2		1		2		12	9	7	9							
9		5		6	2	1	1	13	14		14		17							
13	16	11	2	3	14		19		5	7	16	5	14							
18		9		2	1	6	2	14	4		2		5							
3	9	14	9	14	2		21		12	14	2	1	1							

15
14
9
4
10
2
4
15
13
14
12



### RÄTSELANLEITUNG

Wissen Sie, in welchem Ortsteil sich dieses Gebäude befindet? Die richtige Antwort bildet zugleich das Startwort in den farbig unterlegten Feldern unseres Zahlenrätsels. Im Zahlenrätsel entspricht jede Ziffer einem Buchstaben. Wer das richtige Startwort einträgt, hat bereits einen wichtigen Anhaltspunkt, um auch die anderen Zahlen zu entschlüsseln, die zu dem gesuchten Lösungswort in der letzten Zeile führen.

### DIE AUFGABE

Wenn Sie die richtige Antwort wissen, senden Sie sie an:

@ stadtmagazin@oranienburg.de | ✉ Stadt Oranienburg – Stadtmagazin – Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg

**Einsendeschluss:** 25.10.2021. Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

### DER GEWINN

Eine schöne Gelegenheit, dem eigenen Zuhause einen neuen Schliff zu verpassen, bietet unser aktueller Rätsel-Gewinn. In der Ladengalerie kolorit werden nicht nur tolle Bilderrahmen, sondern auch Kunstdrucke, Kalender, Postkarten und viele andere dekorative Gegenstände angeboten. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen Gutschein in Höhe von 20 Euro.

**AUFLÖSUNG AUS DER LETZTEN AUSGABE** Im Bilderrätsel unserer letzten Ausgabe wollten wir wissen, wo in Oranienburg das abgebildete Denkmal zu finden ist. Nicht ganz einfach, denn die Tafel steht in einem Innenhof und ist von der Straße aus nicht zu sehen. Ihr Standort ist der Innenhof der Bernauer Straße 26a, direkt hinter dem Boulevard.

Die richtige Antwort konnte uns **Thomas Bürger** nennen, der als Gewinn eine Ausgabe des Oranienburger-Wimmelbuchs zugeschickt bekommt.



[www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)

Heimatblatt  
**BRANDENBURG**  
Verlag



Lokaler geht's nicht

Rund um die Uhr in den Ortszeitungen Ihre eigene Anzeige schalten.



**NABU**

**WIR SIND,  
WAS WIR TUN.**

DIE NATURSCHUTZMACHER

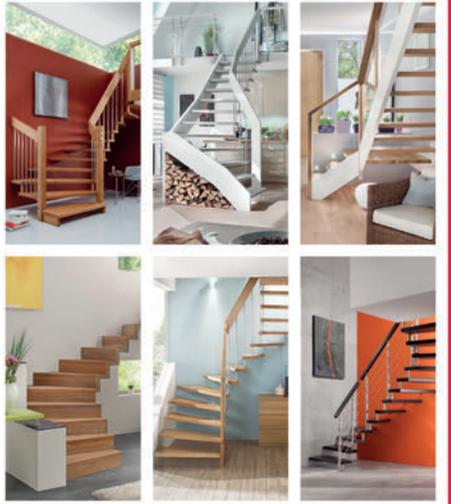
[www.NABU.de](http://www.NABU.de)

Besuchen Sie unsere großen  
**Treppenstudios**

**TREPPEN  
MEISTER®** **FRITZ MÜLLER**  
*Das Original*

Gasse 3 · 16775 Altlüttersdorf · Tel. 03306 79950  
 Nauener Str. 1 · 14641 Wustermark · Tel. 033234 20624  
 Dorfstr. 33 · 16356 Ahrensfelde · Tel. 030 93494727

[www.treppenbau-mueller.de](http://www.treppenbau-mueller.de)



Das preisgünstige Bestattungsinstitut

**Ralf Heinrich** (ehemals Erwin Bethke)

16548 Glienicke, Hubertusallee 108, Tel. 033056 / 80752  
 16515 Oranienburg, Sauerbruchstr. 1, Tel. 03301 / 56618  
 16767 Leegebruch, Eichenallee 15, Tel. 03304 / 252425



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- bei Trauerfall genügt ein Anruf
- auf Wunsch Hausbesuch
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Tag- und Nachtbereitschaft

**DANKSAGUNGSKARTEN**

Gestalten Sie Ihre persönlichen & individuellen KARTEN

z.B.  
50 Stück  
**€ 39,56**  
Inkl. gefütterten Kuverts!



Besuchen Sie unseren Online-Druckshop:  
[www.shop.rautenberg.media](http://www.shop.rautenberg.media)

**DRUCKSHOP**

Das machen wir gerne für Sie:

- Abzettelungen
- Blöcke
- Briefbogen
- Broschüren
- Bücher
- Festschriften
- Imagemappen
- Kalender
- Kataloge
- Postkarten
- Prospekte
- Tischkalender
- Flyer
- Plakate
- Visitenkarten
- Zeitungen



# STADT KALENDER

## AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGSTIPPS UND TERMINE IN DER STADT ORANIENBURG

### Informationen und Tickets

zu vielen Veranstaltungen erhalten Sie hier:

#### Tourist-Information

Schloßplatz 2 · 16515 Oranienburg

Tickethotline: (03301) 600 8111

E-Mail: [info@tourismus-or.de](mailto:info@tourismus-or.de)

Öffnungszeiten\*: Mo.–Fr. 10–16 Uhr

\* zum Redaktionsschluss noch eingeschränkte Zeiten  
(Abstand und Mund-/Nasenbedeckung erforderlich)

**Weitere Veranstaltungen und ausführlichere Infos** dazu finden Sie im Online-Kalender der Stadt. Dort können Veranstalter ihre Termine auch selbst eintragen (Freischaltung durch die Redaktion ist erforderlich):



► [WWW.ORANIENBURG.DE/VERANSTALTUNGEN](http://WWW.ORANIENBURG.DE/VERANSTALTUNGEN)

## IN EIGENER UND UNSER ALLER SACHE

### Liebe Leserinnen und Leser,

noch immer begleitet uns das stilisierte, orangefarbene Coronavirus auf unseren Veranstaltungsseiten und erinnert u. a. daran, dass noch immer Vorsichtsmaßnahmen – wie Mindestabstand, Masken oder Teilnahmebeschränkungen – nötig sind. Gleichzeitig tun sich aber auch neue Möglichkeiten für Veranstalter auf, etwa die erst kürzlich zugelassene sog. 2G-Regel, die für Geimpfte und Genesene Events ohne die o. g. Beschränkungen ermöglicht, aber auch nicht immer und überall gangbar und sinnvoll ist. Die Lage im Eventbereich bleibt also sicher noch eine Weile kompliziert.



Einen repräsentativen Überblick und alle gültigen Regelungen der Events in unserer Stadt können wir nicht wirklich bieten, wir beschränken uns also auf uns bekannte 'Highlights' und bitten Sie, sich weiterhin in unserem **Online-Kalender** unter [www.oranienburg.de/veranstaltungen](http://www.oranienburg.de/veranstaltungen) über das aktuelle Veranstaltungsangebot in Oranienburg zu informieren.

Bleiben Sie gesund und genießen Sie die Zeit,  
Ihre Stadtmagazin-Redaktion

### REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Dienstags, 12:15

**Orgelmusik zur Mittagszeit.** ► St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28 | € frei | Eingang rechts vom Hauptportal

Samstags, 8:00–15:00

**Flohmarkt** neben Möbel Boss (Stand für 4.–€ je lfd. Meter, Aufbau ab 6 Uhr).  
► Friedensstr. 10 | 0178 523 65 45 (keine Reserv. nötig)

### TAGESTIPPS

**01.10.–03.10. | FREITAG – SONNTAG**



**Stadtfest Oranienburg – drei Tage Stimmung.** Corona-bedingt wurde das Stadtfest

in diesem Jahr vom traditionellen Juni-Termin in den frühen Herbst verschoben. Auf Livemusik, Rummel, Spaß für die ganze Familie und vieles mehr dürfen sich die Oranienburgerinnen und Oranienburger und ihre Gäste auch zu diesem Termin freuen. Höhepunkte sind unter anderem die Auftritte der Cover-/Partyband »Right Now« auf dem Schlossplatz und das große Feuerwerk am Sonnabend. Am Sonntag findet wie gewohnt ein ökumenischer Gottesdienst statt.

Das ganze Programm gibt es in Kürze online. ► **Orangerie im Schlosspark**, Kanalstr. 26a | Kartentelefon (03301) 600 8111

### 02.10. | SAMSTAG

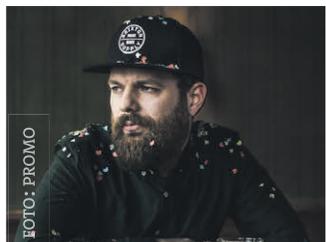
**19:30 | »Was ich jetzt zu schweigen habe« – Hanns Eislers Ernste Gesänge.** Annäherungen an das Spätwerk des Komponisten. Lesung und Gespräch mit Dr. Arnold Pistiak. ► **Friedrich-Wolf-Gedenkstätte Lehnitz**, Alter Kiefernweg 5 | (03301) 5796987

**08.10. | FREITAG**

**18:00 | Hospizdienst: Informationsabend für pflegende Angehörige und Interessierte.** Zu Hause sterben dürfen? Wie kann ich vorsorgen? Wo erhalte ich Unterstützung? Info-Abend des Oberhavel Hospiz e. V. ▶ *Regine-Hildebrandt-Haus, Sachsenhausener Str. 1 | (03301) 207 445*



**19:30 | Zaubermusical mit den »Berlin Illusionists«.** So eine Zaubershow haben Sie noch nicht gesehen: ein abenteuerliches Theaterstück, kombiniert mit ganz neuen Illusionen und Tricks – ein Zaubermusical mit dem Titel »Das verschollene Bild«.  
▶ *Orangerie, Kanalstr. 26a | (03301) 600 8111*



**20:00 | »Ekstase« - Poetry Slam mit Patrick Salmen.** Patrick Salmen, 2010 Deutscher Meister im Poetry Slam, stellt sein Soloprogramm vor.  
▶ *Stadtbibliothek, Schloßplatz 2 | (03301) 600 8660*

**09.10. | SAMSTAG**

**09:00–12:00 | Herbstputz 2021: »Oranienburg putzt sich«.** Bürgermeister Alexander Laesicke ruft für den 9. Oktober wieder alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, die Stadt von Schmutz und Unrat zu befreien. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [oranienburg.de/herbstputz](http://oranienburg.de/herbstputz)  
▶ *Gesamtes Stadtgebiet inklusive aller Ortsteile*

**15:00 | Themenführung: »F. F. Runge – Der Daniel Düsentrieb Oranienburgs«** Stadtführung mit Friedlieb Ferdinand Runge alias Rüdiger Kaddatz: Welche Rolle spielt der berühmte Chemiker für die Wissenschaft und welche Spuren hat er in der Stadt hinterlassen? ▶ *Treffpunkt u. Anm.: Tourist-Information, Schloßplatz 2 | 600 8110*

**10.10. | SONNTAG**

**16:00 | Sharon Brauner und**



**Karsten Troyke: Yiddish Jazz Chansons.** Lieder in jiddischer Sprache über das Leben und das Lieben. Jiddische Evergreens im neuen Gewand sowie eigene Nachdichtungen bekannter Lieder und neue Songs. Musik für die Seele und Musik, die glücklich macht.  
▶ *Orangerie, Kanalstr. 26a | (03301) 600 8111*

**11.–23.10. | FERIEN**

Während der Herbstferien findet im Rahmen des Ferienprogramms wieder die »fUNI« mit interessanten Workshops für 8–12-Jährige statt. Weitere Ferienangebote finden Sie zudem online unter:  
▶ [www.oranienburg.de/ferien](http://www.oranienburg.de/ferien)

**16.10. | FREITAG**

**19:00 | Nachtwächterwanderung durch die Stadt.** Abendliche Stadtführung mit Rüdiger Kaddatz als Oranienburger Nachtwächter quer durch die Historie Oranienburgs – der Dämmerung entgegen. ▶ *Treffpunkt u. Anm.: Tourist-Information, Schloßplatz 2 | (03301) 600 8110*



**22.10. | FREITAG**

**19:00 | Mixed Classics.** Annette Hölzl und Marius Hamann präsentieren mit Piano und Drums eine spannende und humorvolle Reise durch die Musikgeschichte, eine Fusion von Klassik und Jazz mit auflockernden Popelementen.  
▶ *Orangerie, Kanalstr. 26a*

**29.10. | FREITAG**

**19:30 | Ulla Meinecke und Band: »Gute Geister«.** Ulla Meinecke ist die Grande Dame der poetischen deutschen Popmusik. Dem sie begleitenden Mini-»Orchester«, bestehend aus zwei multi-instrumentalen Musikern, gibt sie den Glanz, den Inhalt – mit ihrer wunderbaren Stimme und ihren Texten, die mal melancholisch, mal voller Lust und Humor daherkommen. ▶ *Orangerie, Kanalstr. 26a | (03301) 600 8111*

**05.11. | FREITAG**

**20:00 | Ranz & May: »Kein Netz, aber drei Klotüren«.** Ist es jetzt soweit? Sind wir jetzt im „Früher-war-alles-besser-Alter“? Die Kabarettisten Ranz & May halten uns in ihrem neuen Programm sehr amüsant den Spiegel vor ...  
▶ *Orangerie, Kanalstr. 26a*

**07.11. | SONNTAG**

**10:00 | Familientheater: »Pittiplatsch – So ein Zirkus«.** Aufregung herrscht im Märchenwald. Maulwurf Budelflink hat Geburtstag. Alle wollen ihm etwas besonderes schenken ... ▶ *Orangerie, Kanalstr. 26a | (03301) 600 8111*

**15:00 | Ronny Weiland: Lieder vom Wolgastrand.** Ronny Weiland, die Stimme der Extraklasse, läßt ein zu musikalischen Erinnerungen an Ivan Rebroff. Er ist eine der großen Ausnahmestimmen unserer Zeit. Beginnt er zu singen, dann erzeugt er schon ab

den ersten Tönen Gänsehaut beim Zuhörer. Ein mächtiger Bass der gern immer wieder mit Ivan Rebroff verglichen wird! ▶ *Orangerie, Kanalstr. 26a | (03301) 600 8111*

**11.11. | DONNERSTAG**



**19:00 Uhr | Krimi-Dinner: »Einer unter uns«.** Ist der sympathische Herr, der nebenan genüsslich seine Suppe löffelt, ein Mörder? Oder hat die elegante Dame, die am Nachbartisch so nett plaudert, etwa die ein oder andere Leiche im Keller versteckt? Die Show ist für ein 3 und 4 Gänge Menü konzipiert. Die einzelnen Showacts zwischen den Gängen dauern zwischen 20 und 30 Minuten. ▶ *Orangerie, Kanalstr. 26a | (03301) 600 8111*

**12.11. | DONNERSTAG**

**19:00 Uhr | Krimi-Dinner: »Einer unter uns«.** Siehe 11.11. ▶ *Orangerie, Kanalstr. 26a | (03301) 600 8111*

**13.11. | DONNERSTAG**

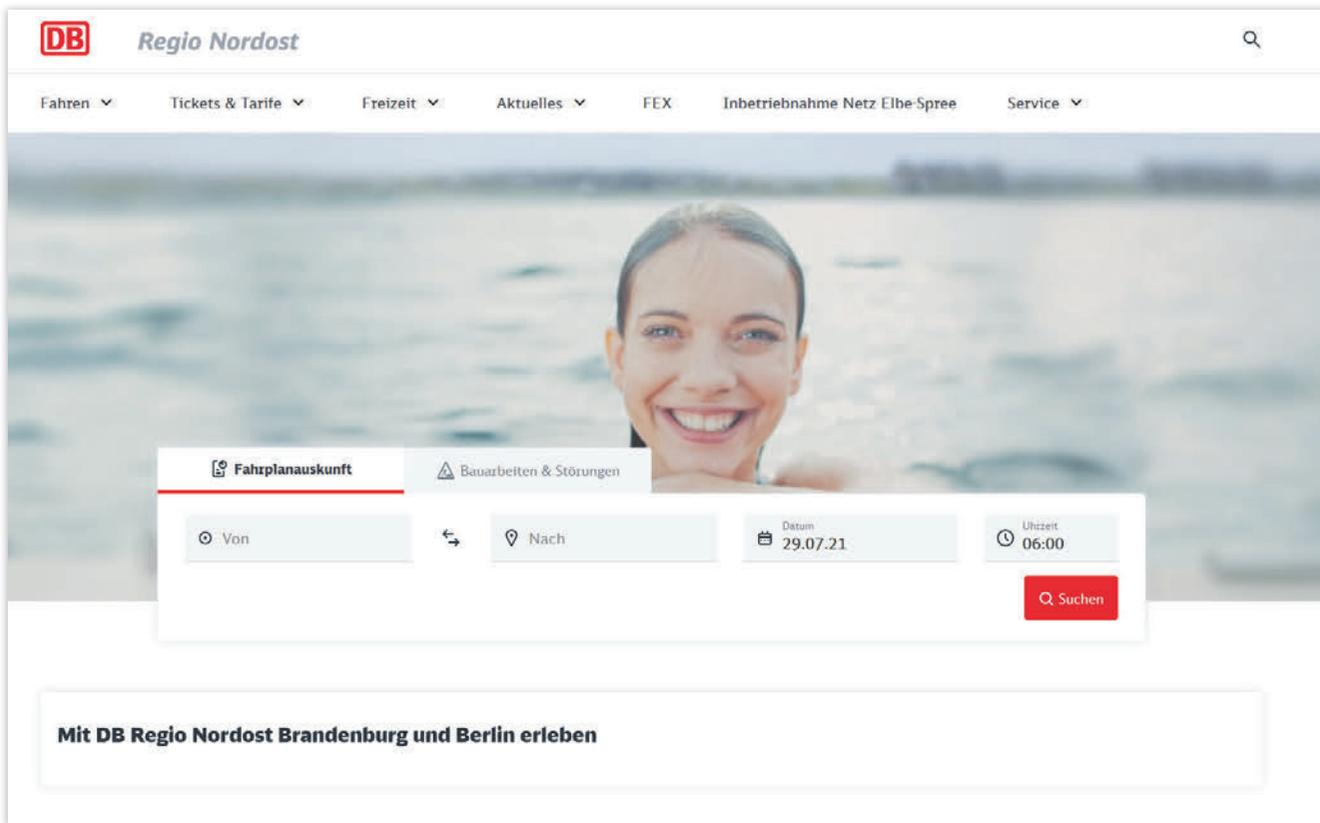


**19:30 Uhr | Renft akustisch.** Die legendäre Kultband mit Sänger Thomas „Monster“ Schoppe. RENFT ist ostdeutsches Kulturgut und lebt in der Erinnerung vieler. Jeder im Osten Deutschlands kennt die Band. In keiner Plattensammlung fehlen ihre Lieder, sie bezeugen Unbeugsamkeit, erinnern an Zivilcourage  
▶ *Orangerie, Kanalstr. 26a*

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de

ONLINE-SERVICE VON DB REGIO NORDOST

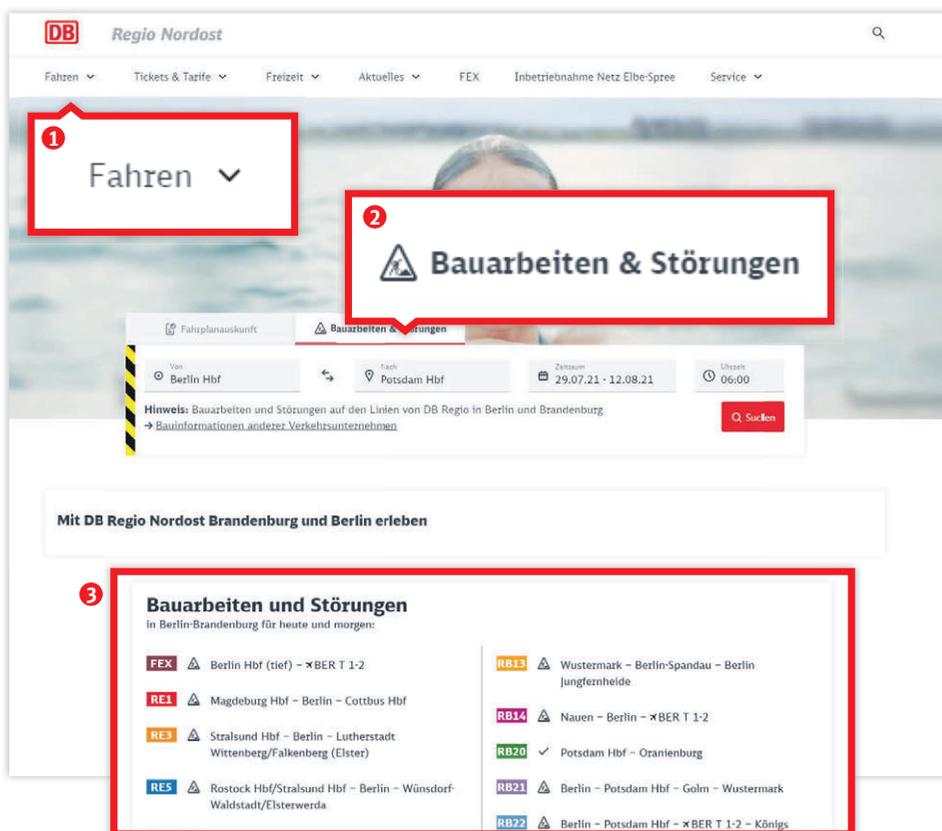


# Gezielt und zügig informiert

DIE NEUGESTALTETE SUCHABFRAGE ZU BAUSTELLEN UND STÖRUNGEN IST ONLINE

**Auf der Webseite von DB Regio Nordost gibt es ab sofort einen neuen Service, der gezielt Informationen über mögliche Baustellen und Störungen auf den eigenen Reisestrecken bereitstellt.**

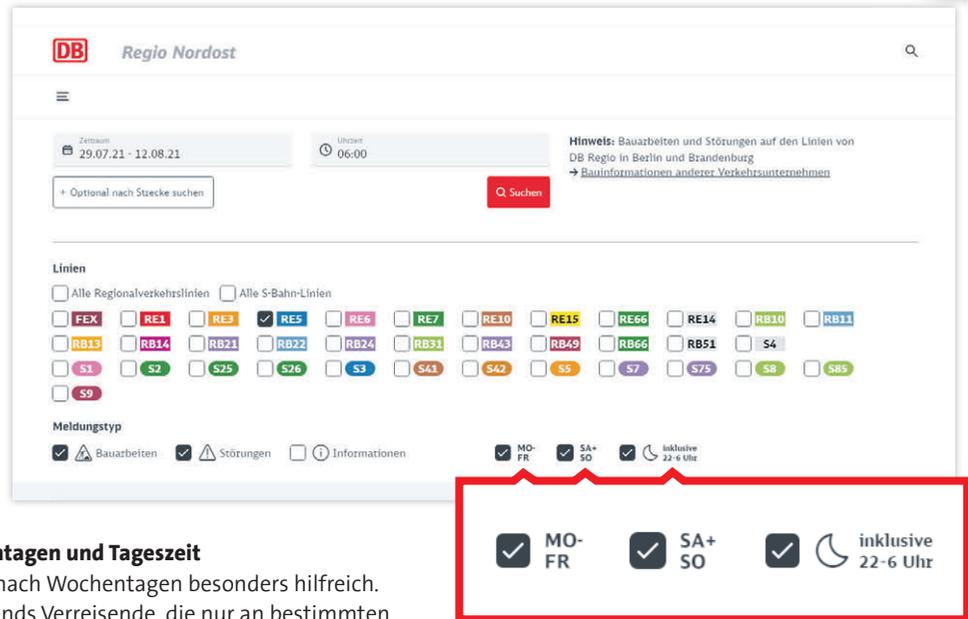
Auf [bahn.de/brandenburg](https://www.bahn.de/brandenburg) führen gleich mehrere Wege zur Information. Im Menü „Fahren“ **1** gelangt man zur Übersicht der Bau- und Störungsmeldungen. Alternativ kann man über den Menüreiter „Baustellen & Störungen“ **2** die individuelle Strecke im gewünschten Zeitraum abfragen und erhält die Ergebnisse für die in Frage kommenden Linien. Oder man wählt direkt die eigene Linie in der **Linien-Übersicht** **3** und gelangt so zu den Detailinformationen.





**Vorteil 1: Filterfunktion nach gewünschten Linien**

Hier sind die gewünschten Regionalverkehrs- und S-Bahn-Linien individuell auswählbar, sodass nur die auf dieser Linie anfallenden Bau- und Störungsmeldungen angezeigt werden.



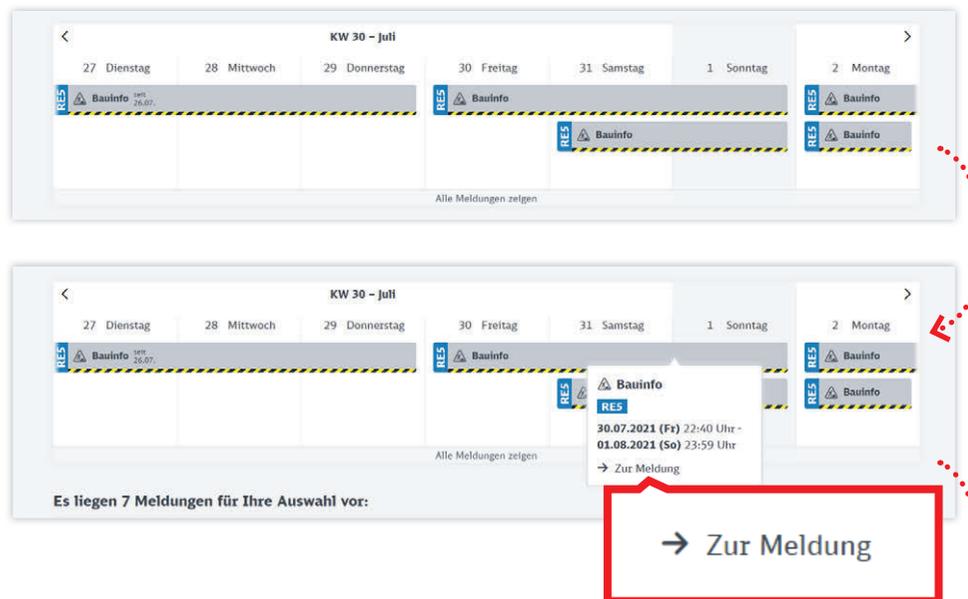
**Vorteil 2: Filterfunktion nach Wochentagen und Tageszeit**

Darüber hinaus ist die Filterfunktion nach Wochentagen besonders hilfreich. Etwa für Pendler:innen oder wochenends Verreisende, die nur an bestimmten Tagen oder Uhrzeiten unterwegs sind, lassen sich die Ergebnisse einfach auf die individuellen relevanten Meldungen filtern: „Mo - Fr“, „Sa + So“ beziehungsweise „inklusive 22 - 6 Uhr“. Da viele Bahn-Bau-stellen nachts geplant sind, ist diese letzte Filterfunktion besonders hilfreich für alle, die genau wissen, dass sie nachts nicht unterwegs sein werden. So können irrelevante Nachtbaustellen ganz einfach ausgeblendet werden. Anschließend werden nur die relevanten Baustellen und Störungen angezeigt.

**Vorteil 3: Die praktische Kalenderwochenübersicht**

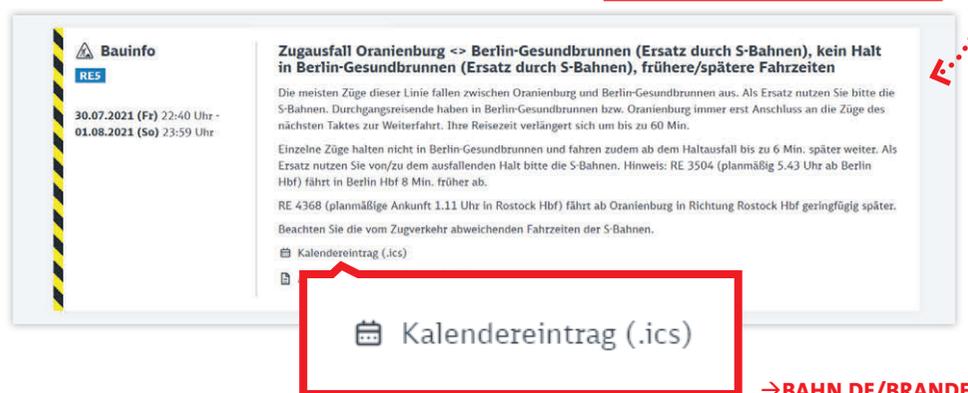
Eine praktische chronologische Darstellung der Meldungen auf den gewählten Strecken findet sich außerdem in der Kalenderansicht für den ausgewählten Zeitraum.

Mit einem Klick auf den Kalendereintrag und den Link „Zur Meldung“ gelangt man so schnell zur entsprechenden Meldung.



**Vorteil 4: Direkter Import in den eigenen Kalender**

Besonders praktisch für Pendler:innen und die Urlaubsplanung: Wer sich die Bauinformation in seinem digitalen Kalender speichern möchte, kann dies über die Funktion „Kalendereintrag“ tun. Per ICS-Datei landen diese in den Kalendern von Apple, Google, Microsoft Outlook und Mozilla Thunderbird.



**DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“**

Fotos (4): TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

# Auen-Kino mit Starbesetzung

## RADTOUR DURCH DAS UNTERE ODERTAL



Wer gerne auf zwei Rädern unterwegs ist, dem sei ein Ausflug nach Schwedt/Oder mit einer Tour durch das Untere Odertal empfohlen. Nicht umsonst darf sich die Stadt seit einigen Jahren mit dem Zusatz „Nationalparkstadt“ schmücken. Denn sie ist gewissermaßen das Tor zum Naturparadies Unteres Odertal, Brandenburgs Nationalpark.

### Für Familien und Naturliebhaber

Bei dieser Radtour für Familien und Naturliebhaber können Sie den Blick so richtig in die Weite schweifen lassen und tief durchatmen. Das Nationalparkhaus in Criewen veranschaulicht alles Wissenswerte zu dieser einmaligen Auenlandschaft, eine der größten Mitteleuropas, und ihrer Artenvielfalt. Ein Großteil der Fischarten, die in

der Oder vorkommen, sind in einem Aquarium erlebbar.

Ansonsten gilt hier „mitmachen und anfassen“, was die Ausstellung besonders für Familien mit Kindern interessant macht. Vom Aussichtsturm bei Stützkow und von der Anhöhe am Stolper Turm aus erwarten Sie herrliche Ausblicke ins Odertal. Angermündes liebevoll sanierte Altstadt bildet einen

weiteren Höhepunkt am Schluss der Tour.

Für die 34 Kilometer lange Tour sollten Sie etwa drei Stunden reine Fahrzeit einplanen. Leihen Sie sich die Räder vor Ort. Es besteht die Möglichkeit über die Reservierungshotline ☎ **0152 29514408** der BarUm-Ebike-Vermietung ([www.barum-ebike-verleih.de](http://www.barum-ebike-verleih.de)) Räder oder E-Bikes gleich am Bahnhof Angermünde



zu reservieren, diese in der Bahn zum Startpunkt der Tour in Schwedt mitzunehmen und nach der Tour in Angermünde wieder abzugeben. Die Fahrräder bitte rechtzeitig reservieren. Wenn Sie mit eigenen Rädern anreisen, beachten Sie bitte, dass im Regionalverkehr kein Anspruch auf Fahrradmitnahme besteht.

Die Radtour verläuft auf einem Teilstück des Uckermärkischen Radrundweges – zu erkennen am Logo mit dem Fahrrad und einem „Uckermark-Smiley“. Fahren Sie zunächst durch die Bahnhofstraße und biegen Sie dann nach links in die Lindenallee. Wie ein Fremdkörper aus ferner Zeit taucht hier ein pastellfarbener Pavillon aus dem späten 18. Jahrhundert auf: der Berlichsky-Pavillon. Er weist auf die Spuren einer langen Stadtgeschichte, die bis ins 13. Jahrhundert zurückreicht.

Wo früher das im Zweiten Weltkrieg zerstörte Schloss stand, ist heute die Glasfassade der Uckermärkischen Bühnen unübersehbar. An der Kreuzung vor dem Theater biegen Sie nach links in die Berliner Straße ein. Vor der Brückenstraße führt ein Weg hinunter zur Uferpromenade. Wenn Sie etwas Zeit haben, sollten Sie noch eine kleine Rundtour durch den Stadtkern von Schwedt machen. Der mächtige Bau der St.-Katharinenkirche ist nicht zu übersehen.

An fast jeder Ecke stößt der aufmerksame Betrachter auf Kunstwerke, zum Beispiel auf einen Tabakbrunnen aus Keramik auf dem Vierradener Platz, der an den Tabakanbau in dieser Region erinnert. In der Gartenstraße steht das sehenswerte Ensemble des Jüdischen Ritualbades, das zu den einzigartigen Zeugnissen der jüdischen Kultur in Brandenburg gehört.

Auf der Berliner Straße fahren Sie nun in westliche Richtung bis zum Kreisel aus Schwedt hinaus. Nach dem Überqueren der Holzbrücke über die Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße geht es mitten hinein in ein einmaliges Landschaftspanorama von

grandioser Weite. Der erste Zwischenstopp ist der malerische kleine Ort Criewen, wo sich unter anderem das Nationalparkhaus befindet.

Anschließend lockt ein kurzer Bummel durch den Schlosspark nebenan, ein echtes Kleinod im Stil englischer Landschaftsgärten. Um sich für die nächste Etappe zu stärken empfiehlt sich zudem ein Zwischenstopp in der Gaststätte „Zur Linde“ am Ortsausgang.

Wenige Kilometer hinter Criewen fahren Sie an Stützkow vorbei. Genau wie in Criewen, liegt der Ort auf der anderen Seite der

Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße und kann über eine Brücke erreicht werden. Die Radroute schwenkt hinter Stützkow zunächst in südliche Richtung und dann scharf Richtung Westen, um schließlich nach Stolpe zu führen.

Um dort zum Stolper Turm zu gelangen, verlassen Sie den Radweg und biegen nach rechts in die Schöneberger Straße ein. Nun windet sich der Weg hinauf. Oben angelangt, werden Sie mit einem herrlichen Ausblick auf das Untere Odertal

für diese kurze „Bergetappe“ entschädigt. Der Stolper Turm ist das Wahrzeichen des Ortes – und seit der Sanierung im Jahr 2008 begehbar.

Auf der knapp 15 Kilometer langen Schlussetappe der Tour von Stolpe nach Angermünde, geht es durch die reizvolle, hügelige Landschaft der Uckermark. Das Auf und Ab mag untrainierte Waden gelegentlich etwas strapazieren, der Weg ist aber landschaftlich abwechslungsreich.

Schließlich erreichen Sie Angermünde. Die Stadt liegt idyllisch am Mündesee. Sollte Ihnen nach der Tour nun ein wenig der Magen knurren, wäre das Gasthaus „Grambauers Kalit“ unweit des Marktplatzes eine gute Gelegenheit, sich zu stärken, bevor Sie zum Bahnhof Angermünde radeln.



Gasthaus „Grambauers Kalit“

### Ticket-Tipp

Das **Brandenburg-Berlin-Ticket** (BBT) gilt Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB). Es kostet 33 € und kann von Gruppen bis zu fünf Personen genutzt werden. Für Familien gilt: Zwei Erwachsene können bis zu drei Kinder von sechs bis einschließlich 14 Jahren kostenlos mitnehmen.

→ [bahn.de/brandenburg](https://bahn.de/brandenburg) | → [vbb.de](https://vbb.de)

### App DB Ausflug

- über 300 Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt
- Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß und mehr
- inklusive individueller Anreiseinfos, immer aktuell
- Filtern nach Aktivität, familienfreundlich, barrierefrei u. v. m.
- Orientierung per Offline-Karte
- Events in Brandenburg
- Routing zu Events und Sehenswürdigkeiten

Gleich herunterladen im Google Play Store bzw. App Store und weitersagen!



## Paddeln und Flößertradition

EIN AUSFLUG DURCH DIE NATUR AM „LYCHENER SEENKREUZ“

» Es ist noch gar nicht so lange her, dass sich von Lychen in der Uckermark aus Baumstämme, zusammengebunden zu einem bis zu 200 Meter langen Floß, auf die Reise bis nach Hamburg oder Berlin begaben. Das letzte wurde dort 1968 offiziell verabschiedet. Inzwischen ist die Flößerei Geschichte. Heute kann man hier gleich auf sieben Seen rund um die Stadt Lychen selbst aufs Wasser gehen – ideal bei der Tages-tour „Lychener Seenkreuz“. Wer die Stille der Natur sucht, startet vom Oberpfuhlsee nach Süden zum Zenssee, daran anschließend erreicht man den idyllischen Platkowsee. Das linke Ufer ist Naturschutzgebiet, Aussteigen ist hier leider nicht erlaubt.

Dieselbe Strecke paddelt man auch wieder zurück, jedoch nicht bis zum Startpunkt Oberpfuhlsee, sondern bis zum Steg der Umtragestelle an der Schäferwiese. Dort muss das Kanu über die Straße zum Stadtsee getragen werden. Hier kann man sich nun je nach Kondition entscheiden, ob man am Ende des Sees nach rechts in die kleineren Seen Nesselpfuhl und Wurlsee abbiegt oder geradeaus in den großen Lychensee paddelt, aus dessen Südwestufer das beschauliche Flüsschen Woblitz ab-



Brandenburg bietet auch im Herbst einmalige Augenblicke auf dem Wasser

Foto: TMB-Fotoarchiv / Hendrik Silbermann

zweigt. Vom Nesselpfuhl aus kann das Boot mit einem Bootswagen zum Ausgangspunkt am Oberpfuhl zurückgebracht werden.

Die Länge der Tour beträgt 15 Kilometer (ein Tag). Je nach Lust und Kondition kann die Tour von fünf Kilometern bis ca. 25 Kilometer variiert werden. Boote lassen sich vor Ort mieten bei „Treibholz“, der Bootsstation „Reiherhals“ und der „Bootsvermietung Tisch“.

Bei einem Landgang sollte man unbedingt in das Flößereimuseum schauen. Sehenswert ist auch die frühgotische

Feldsteinkirche St. Johannes und der „Kunstplatz Lychen“. Das Naturschutzgebiet Platkowsee bietet einen sehr schönen Wanderweg am Seeufer entlang. Am Nordwestufer des Großen Lychensees gibt es eine Filiale der Uckermark Fisch GmbH mit frischem Räucherfisch, in Lychen selbst auch zahlreiche gastronomische Angebote.

### INFO

[www.reiseland-brandenburg.de/unplugged](http://www.reiseland-brandenburg.de/unplugged)

## Unvergessliche Momente

ZWEITE AUSGABE DES FAMILIENMAGAZINS ERSCHIENEN

» Weil nicht alle Highlights der schönsten Ausflugsorte im Land Brandenburg in ein Heft gepasst haben, gibt es nun die zweite Ausgabe des Magazins „Familienzeit in Brandenburg“ der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH. Es ist vollgepackt mit Orten, die man unbedingt gesehen haben muss und mit spannenden Erlebnissen für ein ganzes Wochenende. Dazu gibt es mehrtägige Touren, so dass ein kleiner Kurzurlaub daraus wird, oder coole Tagestrips für Großeltern, bei denen die Enkelkinder staunen werden.

Auch wenn die großen Schulferien vorbei sind – Brandenburg ist es zu jeder Jahreszeit wert, entdeckt zu werden. Sechs Reiseberichte im Heft führen zu Blogartikeln im Netz, in denen dann alle



Infos zu den Stationen der jeweiligen Reisen nachzulesen sind. Diesmal dabei sind Potsdam, das Lausitzer Seenland, der Barnim, die Prignitz, der Fläming und das Havelland. Erhältlich ist das neue Familienmagazin in Berlin in DENN's Biomärkten. Es kann auch kostenlos telefonisch bestellt werden beim Informations- und Vermittlungsservice der TMB unter ☎ 0331 200 47 47. Wer lieber digital unterwegs ist, kann das Magazin auf der Website der TMB auch online durchblättern.

### INFO

[www.reiseland-brandenburg.de/familienzeit](http://www.reiseland-brandenburg.de/familienzeit)

Gut für uns! „WIR WECHSELN  
JETZT ALLE ZUR IKK BB!“

**IKKBB**  
Innungskrankenkasse  
Brandenburg und Berlin

Wer, wenn nicht  
**Wir.**  
Wo, wenn nicht  
**Hier.**

- **345 Euro Bonus** pro Jahr für gesundheitsbewusstes Verhalten
- Für Familien sogar bis zu **600 Euro Bonus**

**ICH BIN FÜR SIE DA**

**Bodo Gansau**

0171 2283207

vertrieb-neuruppin@ikkbb.de



**WIR-HIER.IKKBB.DE/BONUS**

## Generation Corona: manchmal ein dickes Problem

Immer mehr Kinder sind schon übergewichtig. Das hat oft gravierende Folgen für die Gesundheit. Je früher die überflüssigen Pfunde angegangen werden, desto besser. Die IKK BB informiert:

Immer mehr Kinder in Deutschland sind übergewichtig. In der Corona-Pandemie hat sich das Problem noch verstärkt. Durch Lock-Down, Home-Schooling und fehlende Freizeitmöglichkeiten bewegten sich Kinder teilweise viel zu wenig. Statt Sport und Herumtollen standen allzu oft lange Stunden vor TV, Computer oder Smartphone und (zu) viele Naschpausen auf dem Programm. Was also tun, wenn sich dann auch noch Pfunde ansammeln?

### Dickmachen auf der Spur

Übergewicht bei Kindern hat verschiedene Ursachen: Falsche Ernährung und Bewegungsmangel gehören aber fast immer dazu. Zu viel Fett oder Fertigprodukte und zu viele gezuckerte Getränke (Limonaden, unverdünnte Säfte) häufen schnell überflüssige Kalorien an. Auch bei fehlendem Sport und zu wenig Bewegung an frischer Luft wachsen Fettreserven ungesund an. Das führt leider oft zu frühen Herz-Kreislauf-Problemen, Diabetes oder Muskel- und Skeletterkrankungen.

### Kugelrund und kerngesund?

Wann aber werden Fettreserven zum Problem? Dass Kinder zeitweilig molliger wirken, ist normal, sogar erwünscht. Von der Geburt bis zur Pubertät geht unser Körper durch „Füll“-Phasen. Da wird mehr Fett gespeichert, das in Wachstumsphasen wieder verbraucht wird. Der BMI (Body-Mass-Index) liefert einen Anhaltspunkt, ob das Gewicht eines Kindes ins ungesunde kippt. Sie können ihn z.B. auf [www.adipositas-gesellschaft.de](http://www.adipositas-gesellschaft.de) berechnen.

### Du bist, was du isst

Lebensmittel- und Bewegungsprotokolle liefern wichtige Erkenntnisse zum Essverhalten. Beziehen Sie Ihr Kind aktiv ein und lassen Sie es eine Woche aufschreiben, was es zu sich nimmt. Fehlen Obst, Gemüse oder zuckerarme Getränke auf dem Speiseplan? Dann ist es Zeit, die Essgewohnheiten zu verändern.



### Zusammen abnehmen

Abnehmen ist Familiensache: Versorgen Sie also am besten die ganze Familie mit frischen Zwischenmahlzeiten, ausreichend Obst und Gemüse und selbstgekochter Kost! Die Ernährungsumstellung ist allerdings nur ein Baustein: Ohne eine halbe Stunde Sport oder Bewegung täglich an frischer Luft können überflüssige Pfunde nicht purzeln.

Sie möchten mehr wissen? Dann bestellen Sie **kostenfrei** die IKK BB-Broschüre „Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen“, einfach online über: [ikkbb.de/](http://ikkbb.de/)

**infomaterial** oder informieren Sie sich, z.B. über die IKK BB-Ernährungsberatungen, hier: [ikkbb.de](http://ikkbb.de), Stichwort: **Ernährungsberatung**



## Jubiläums-Aktion 60 Jahre Honda in Deutschland

- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- Finanzierung und Leasing
- Werkstattservice für alle Typen weiter geöffnet
- Ersatzteil- und Zubehörverkauf
- Unfall-Instandsetzung
- Haupt- und Abgasuntersuchung (HU/AU)
- Werkstatt-Leihwagen
- Reifenservice/ Reifen-Hotel für Ihre Reifen

Ihr Vertragshändler für Honda- und SsangYong-Automobile

**GOLASZEWSKI & KÖNIGSDÖRFFER OHG**  
www.gkmobile.de

Prenzlauer Chaussee 5 • 16348 Wandlitz

**☎ 03 33 97/2 21 11**

Haben Sie neben Ihrem Gehalt/Ihrer Rente Miet- und/oder Zinseinnahmen von insgesamt nicht mehr als € 13.000/26.000 (ledig/verh.)? Dann kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie bei der

**HILO®**

Arbeitnehmersteuern überall in Deutschland  
www.hilo.de

### Einkommensteuererklärung

als Mitglieder ganzjährig.

- Arbeitnehmer/Beamte
- Rentner/Pensionäre

**LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO**  
Hilfe in Lohnsteuerfragen e. V.  
Beratungsstelle  
Leiter: Ingolf Fonfara

Bötzower Platz 12  
16515 Oranienburg  
Tel./Fax: (03301) 52 56 29  
Handy: 0177/ 355 17 91  
ingolf.fonfara@t-online.de

## Bestattungshaus Jürschke



kompetent · einfühlsam · preisbewusst  
**Bestattungen in allen Orten**  
**Erd-, Feuer- und Seebestattungen**

Erledigung aller Formalitäten  
auf Wunsch Hausbesuche  
Anzeigenservice · Trauerfloristik  
Vorsorgeverträge



**Oranienburg**  
Bötzower Platz 14  
Leegebruch  
Am Luch 44  
Hohen Neuendorf  
Schönfließener Str. 17

gebührenfreier Zentralruf Tag & Nacht

**0800 038 06 04**

bestattungshaus-juerschke.de

**Vitara für alle.**  
**Bei uns 5.200 € sparen<sup>1</sup>**



**(HYBRID)**  
**SUZUKI VITARA**  
**HYBRID COMFORT**  
www.autohaus-wegener.de

jetzt für nur  
**€ 20.990,-<sup>2</sup>**

Tageszulassung, Benzin, Schaltwagen inkl. Klimaautomatik, Sitzheizung, Rückfahrkamera, LED Scheinwerfer, Audiosystem inkl. DAB+ und Bluetooth®-Freisprecheinrichtung, Alufelgen, el. Außenspiegel beheizbar, Adaptiver Tempomat u.v.m.

**Gesamtverbrauch l/100km: innerorts 5,2; außerorts 4,2; kombiniert 4,6; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 104 g/km (VO EG 715/2007); Effizienzklasse: A.**

Abb. zeigt Suzuki Vitara Comfort+.

<sup>1</sup>Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis (26.190 €) für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. <sup>2</sup>Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET Hybrid Comfort 95 kW/129 PS.

Begrenzte Stückzahl.

**AUTOHAUS**  
**WEGENER**  
weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH  
Oranienburger Straße 180  
13437 Berlin-Wittenau  
Tel. 030 2580099-0

**Privatkunden-  
service !**

**HAVELBETON**

**Beton, Kies, Splitt, Sand**  
**Pflaster- und Naturstein**

Lehnitzschleuse/Am Klinkerhafen  
16515 Oranienburg . T 03301 81950

www.havelbeton.de  
www.sand-splitt.de